



RAPTOR

**Die Digitale Zentrale für Ihre ganze
Modelleisenbahn Anlage.**

Handbuch Raptor Zentrale

Handbuch Raptor Zentrale

Informationen über Raptor www.raptor-digital.eu
Version 1.4
17-11-2010



Sehr geehrte Modellbahnfreunde, wir beglückwünschen Sie mit dem Kauf von einem Raptor. Mit diesem Kauf haben Sie ein einzigartiges Gerät erhalten. Raptor ist eine Digitale Zentrale was das direkt Fahren über Ihrem Boostern ermöglicht. Damit können Sie nicht nur Lokomotiven, Weichen, Signale und alle Arten von Zubehör manuell steuern. Aber auch mit Raptor die gesamten Zug Anlage **vollautomatisch** steuern! Durch die Verwendung der automatischen Anlage-Lernen-Funktion ist es sehr einfach, Ihre Zug Anlage in der Raptor Verwaltung einzugeben. Aber das ist noch nicht alles.

Auch kann die Grundlage für Funktionalität erweitert werden mit den extra Raptor Funktion Erweiterungsmodulen. Diese Erweiterungen sind bereits in Raptor Eingebaut und können mit dem kauf einer Aktivierungscode eingeschaltet werden. Informationen über eine Reihe von optionalen Erweiterungsmodule für Raptor finden Sie auf unserer Website www.raptor-digital.eu .

Das Handbuch ist für Sie auch modular zusammengestellt, in diesem werden die Basis- Funktionalität der Basis-Raptor beschrieben. Zusätzliche Handbuch-Seiten werden beim Kauf einer Erweiterung / Funktionsbaustein mitgeliefert. Dieses Handbuch enthält eine Schritt-für-Schritt Erklärung zu der bereits große Funktionalität der Basis-Raptor. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig für eine problemlose Verwendung des Geräts.

Nach der Einführung und Beschreibung der technische Spezifikationen finden Sie Informationen über die einzigartigen automatischen Anlage-Lernen-Funktion und wie Sie alternativ Ihren Anlage manuell eingeben können. Gefolgt von Handbuch Seiten die erklären, wie man die spezifische Raptor Einstellungen Ihrer Lokomotiven, Weichen und Signale ändern kann. Wir wünschen Ihnen viele Stunden endlosen Spaß mit RAPTOR!

Inhaltsverzeichnis

0A0-0 Allgemeine Informationen	6
0A0-1 Am häufigsten verwendeten Definitionen im Handbuch	7
0A0-2 Anforderungen für den Einsatz	7
0A0-3 Der Drehknopf mit Druck Schalter und Regler Kombination	7
0A0-4 Sichern von Daten und Einstellungen	8
0A0-5 Grundeinstellung	8
0A0-6 Registrierung der Anlage	8
0A1-0 Raptor Technische Daten und Protokolle	9
0A2-0 Angesicht der Raptor	10
0A4-0 Die Raptor-Anschlüsse	11
0A5-0 Status der LED's	12
0B1-0 RÜCKMELDER PRÜFEN.....	13
0B2-0 Anlage-Registrierung/Anmeldung	15
0B2-1 Fahrstraßen eingeben mit der Automatischen Anlage-Lernen-Funktion	15
0B2-1-1 Das Prinzip der automatischen Anlage-Lernen-Funktion.....	15
0B2-1-2 Automatische Anlage-Lernen-Funktion Schritt für Schritt	16
0B2-2 Manuell eingeben von Fahrstraßen	17
0B2-3 Standard Bremsen für Signale auf Rot	19
0B3-0 Raptor manuelle Steuerung	21
0B3-1 Schalt-Weichen, Signale und Zubehör	21
0B3-2 Geschwindigkeit steurerungen	21
0B3-3 Lok Decoder-Funktionen schalten	22
0B3-4 Bequeme Lok Regler	22
0B4-0 Daten speichern	24
0B5-0 Stopmeldepunkt-Eingang	25
0B6-0 Haupt-Signal Hp0 / Hp1	27
0B7-0 Fahrstraße Weichen	28
0B8-0 Schaltzeit Dauer Weichen / Signale	30
0B9-0 Umbenennung Blöcke	32

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

0B10-0 Gleis-Protokoll	34
0B11-0 Lokomotive Registrierung	36
0B12-0 Decoder Brand-und Decoder-Typ	38
0B13-0 Lok Name und Beschreibung	40
0B14-0 Multi-Traktion	42
0B15-0 Reise Geschwindigkeiten	44
0B16-0 Einsetzen Züge	46
0B16-1 Ein Zug in Automatischen Betrieb Bereitstellen	46
0B16-2 Ein Zug von Gleis entfernen	47
0B16-3 Lok/Zubehör mit Konstante-Geschwindigkeit auf frei laufen lassen	47
0B17-0 Position und Zustand der Züge	49
0B18-0 Handmässig Züge Ankunft Anmelden	50

0A0-0 Allgemeine Informationen

Dieses Kapitel liefert wichtige allgemeine Informationen und eine kurze Beschreibung der Raptor-Menü-Struktur.

Umfangreiche Menu Beschreibungen befinden sich in separaten Kapiteln.

0A0-1 Am häufigsten verwendeten Definitionen im Handbuch

Abfahrt Block	Anfang einer Fahrstraße.
Ankunft(Ziel) Block	Anreise Block am Ende einer Fahrstraße.
Fahrstraße	Alle Gleise und Weichen zwischen einem Abfahrt- und Anknftblock. (Beachten Sie, dass die Ankunft von einer Fahrstraße auch die Abfahrt der nächsten / einer anderen Fahrstraße sein kann.)
Anlage-Verwaltung	Die Kette aller Ihrer Fahrstraßen.
Digital-Eingang	Modul-Komponente zur Rückmeldung von Züge und anderen Veranstaltungen.
Eingang	Verbindung zwischen S88 Rückmelde Module und die Spur (dh für die Erkennung von Züge).
Stop-Eingang	Ein Eingang befindet sich auf ein Signal im Gleis und wird verwendet, um einem Zug anzuhalten wann der Zug das Hauptsignal (auf rot) erreicht hat.
Weiche / Signal-Schalt-Decoder	Digital Komponenten zur Ausführung Raptor Schalt Befehle.
Lok-Decoder	Digital Komponenten einer Lokomotive um die Ausführung von Befehlen an einer bestimmten Lokomotive von Raptor zur Steuerung zu ermöglichen.
Fahrstraßen Weichen	Weichen Steuerung gehörend zu einer Fahrstraße.
Multi-Traktion	Zusammenstellung von zwei oder mehr Lokomotiven, die jeweils mit separaten Decoder-Adresse, zusammen wie ein Zug fahren dürfen.

0A0-2 Anforderungen für den Einsatz

Ihre Anlage sollten mindestens Digitale Weichen- und Signal-Decodern besitzen. Jeder Block muss mindestens einen S88 Eingang vor und in der Nähe jedes Block Signals haben. Wenn Sie keinen Decoder in die Lokomotiven haben dann installieren Sie die Signale so dass Züge gestoppt werden können bei das Signal durch einer Stromunterbrechung, wenn das Signal rot ist. Im Fall, dass Ihre Lokomotiven tatsächlich Decoder haben dann ist Signal Stromunterbrechung bei Rot **nicht** erforderlich. **Da Raptor ein Lokomotive Stopp-Befehl für einen bestimmten Zug übermittelt, wenn die Lok ein bestimmtes Signal auf rot erreicht hat.**

Es gibt absolut keine Notwendigkeit, teure Zug "Transponder" zu nutzen, um Ihre Züge überall auf der Strecke zu folgen, weil Raptor bereits über eine vollständige "folge" Funktion verfügt. Die automatische Folge Funktion arbeitet mit einfachen digitalen S88 Eingängen "ein Zug steht hier oder nicht". Raptor weiß bereits genau, welcher Zug an der Berichterstattung dieses S88 Eingang steht. Dabei spielt es keine Rolle, welche Art von Eingang-Verbindung benutzt wird. Es kann ein kontinuierlicher Kontakt Gleis oder Signal-Bahn-Schalter oder jede Art von (Strom)Erkennungsabschnitt nach einem Eingangssignal sein. Auch können Sie alle Arten bestimmter Eingängen gleichzeitig auf Ihrer Anlage nutzen. Raptor nutzt alle Typen richtig, es sind keine weiteren Einstellungen notwendig!

Rapter beginnt sofort, wenn das Gerät angeschaltet ist und ist innerhalb einer Sekunde bereit, nachdem das Haupt Rollen-Menü angezeigt wird.



0A0-3 Der Drehknopf mit Druck Schalter und Regler Kombination

Ein wichtiges Element der Raptor Kontrolle ist die Kombination der Dreh- und Druckknopfs. Dieser Knopf ist multi-funktional abhängig von Ihrer Menüauswahl. Erstens, können Sie navigieren durch das Roll-Menü, für Ihre Auswahl, indem Sie entweder nach links oder nach rechts drehen. Die Selektion ist immer auf der zweiten Zeile des LCD-Displays und ist in Großbuchstaben zu lesen. Die Auswahl erfolgt dann durch Drücken des Knopfes und damit kommen Sie in einem bestimmten Untergruppen Menü. Drücken Sie den Knopf wieder dann sind Sie zurück auf das Haupt Rollen-Menü.

Grundsätzlich können Sie schnell alle Arten von Daten und Einstellungen in Raptor nur mit diesem Drehknopf anschauen.

0A0-4 Sichern von Daten und Einstellungen

Wann Sie (oder Raptor) Änderungen der Daten und Einstellungen gemacht haben, und Sie nicht möchten, dass diese Änderungen gelöscht werden sollen, dann müssen Sie die "Sys->DATA SPEICHERN" für die endgültige Auswahl wählen vor Sie dem Strom von Raptor ausschalten. (Falls Sie nicht möchten dass die Änderungen aufbewahrt wird, schalten Sie Raptor einfach direkt ab.) Langzeitige Datenspeicherung in Raptor ist Zeit und Strom unabhängig und benötigt gar **keine** Batterien.

0A0-5 Grundeinstellung

Wenn Sie Raptor auf der (leeren) Grundseinstellung zurücksetzen möchten, dann halten Sie beide „Del“-Tasten gleichzeitig eingedrückt während dem Start von Raptor. Sie erhalten dann die Bestätigungsfrage, ob Sie die Werkseinstellungen wirklich zurücksetzen möchten. Wenn Sie mit der „YES“-Taste Ja antworten, werden alle zuvor gespeicherten Daten nicht geladen. Allerdings, Ihre gespeicherten Daten noch nicht verloren! Es ist nur nicht geladen im Raptoren Arbeitsbereich. Nur, wenn Sie Daten danach speichern dann werden alle vorherigen Daten gelöscht durch Überschreibung.

0A0-6 Registrierung der Anlage

Es ist sehr wichtig, eine richtige Anlage Verwaltung in Raptor einzugeben. Es ist gut, um eine Liste von Abfahrt und Ankunft Blöcke aller Ihre Fahrstraßen aufzustellen (in den Fall, dass Sie nicht die Automatische Anlage-Lernen-Funktion benutzt; siehe Kapitel 0B7-3). Die Anlage Verwaltungs Liste ist erwähnen Sie Abfahrt Blocknamen und Signalen mit seinen Stop-Eingang. Fahrstraße-Weichen nach dem Ankunft-Block mit dem Namen des Blocks, die Sie frei wählen können. Siehe zum die Beispiel Liste von einigen Fahrstraßen in der unterstehenden Tabelle:

Block	S88	Block			
Abfahrt	Hauptsignal	Stop-Eingang	Fahrstraße-Weichen/Position	Ankunft	Erläuterungen
B1	101	1,6	33G, 32G, 48R	B21	
B1	101	1,6	33G, 32R	B22	
B21	120	2,11		B3	
B22	125	2,14	44R	B4	

uzw.

Hinweis: Alle "G" in die Fahrstraße-Weichen steht für der gerade (Grüne) Position, weil "R" steht für die abschweig (Rot) Position.

Wenn eine Fahrstraße gar keine Weichen hat, zum Beispiel an einer Hauptstraße Intercity-Strecke, dann muss nichts ausgefüllt werden (siehe oben Fahrstraße B21-> B3 in der dritten Zeile).

Jeder Block sollte ein Stop-Eingang und ein Hauptsignal haben. Allerdings, die Signale selbst brauchen nicht installiert werden können auf Ihrer Anlage, zum Beispiel in Ihrem Schattenbahnhofe. Nur eine Decodernummer ausfüllen reicht, eine Decodernummer die nicht bereits auf Ihrer Anlage benutzt wird, dh frei ist. Signalen für Raptor sind nur eine visuelle Darstellung und können weggelassen werden an Orten, wo die nicht zu sehen sind.

0A1-0 Raptor Technische Daten und Protokolle

Raptor ist geeignet, um die digitalen Signale nach NEM und NMRA-Standards zu nutzen unter Protokolle mit Adresse in dem Bereich:

Motorola I 14 Stufen	maximal 256 Decoder-Adressen
Motorola-II 14, 27 und 28 Stufen	maximal 256 Adressen
DCC-14, 27,28 und 128 Stufen	maximal 9999 Adressen
Selectrix Decoder	maximal 111 Adressen
FMZ	maximal 119 Adressen
Mfx 28 Stufen	maximal 256 Adressen

Obwohl die theoretischen 256 Adressen möglich sind mit dem Motorola-I "alten" Protokoll, sind die meisten dieser Decoder in der Vergangenheit nicht über Adresse 80 hinaus einstellbar. Diese alten Decoder müssen Sie die Adresse mit DIP-Schaltern auf dem Decoder selbst einstellen. Verwenden Sie moderne Motorola Decoder, programmierbar mit Raptor, für das vollständige Adresse Bereich.

Die Adresse der Lok-Decoder ist in der Regel auch als Lok Identifizierung benutzt. Aber mit Raptor ist es möglich, um Lok Identifikationen bis zu 99.999.999, in Kombination mit dem Lokomotive Feld, einzustellen.

Die Anzahl der Funktionen für jeden Lok-Decoder für Motorola ist acht, zwölf für DCC (erweiterbar auf vierundzwanzig) sowie die Standard Anzahl für Selectrix und FMZ.

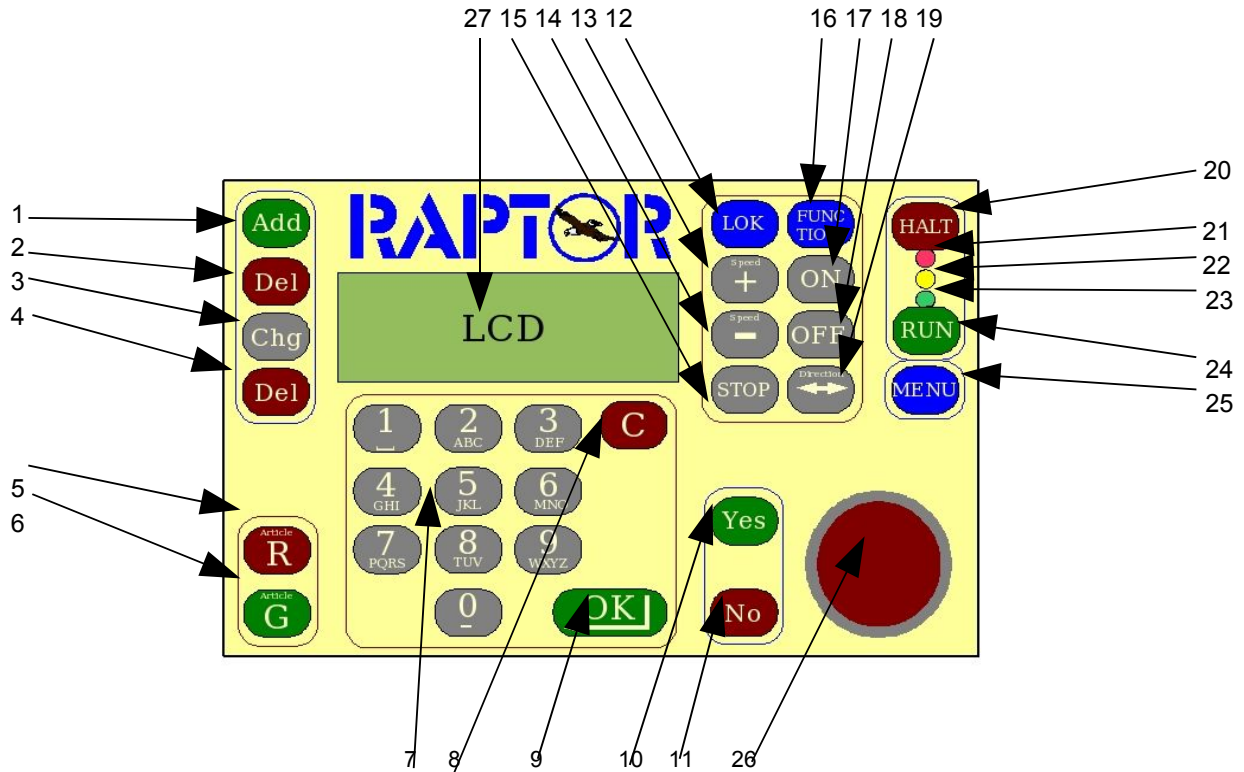
Raptor verschickt Motorola und / oder DCC-Befehle zu Weichen, Signale- und Zubehör-Decoder. Wenn die beide Protokolle Motorola und DCC gleichzeitig eingestellt sind (siehe Kapitel 0B15-0 Gleis Protokolle), dann wird für jede Weiche, Signal- oder Zubehör-Decoder beide Protokolle gleichzeitig gesendet. Sie können in der Theorie beide Protokolle zusammen auf der Anlage nutzen. Wenn nur Motorola oder DCC-Protokoll eingestellt sind (reine native mode) dann wird nur dieses Protokoll für die Weiche, Signal- oder Zubehör-Decoder benutzt. Bsp im Falle der Einstellung DCC, nur DCC-Befehle gesendet werden, usw.

Um Ihre digitalen Anlage mit vollautomatischen Betrieb einzustellen, ist es notwendig, Eingangsmodule nach dem so genannten S88-Standard zu installieren. Auf der Rückseite von Raptor ist ein 6-Pin Anschluss für die Verwendung mit der S88-Modulen. Die derzeitige Maximum von S88 Eingangsmodule ist 31 Einheiten(erweiterbar) mit jeweils 16 Verbindungen. Das bedeutet die Ortung der Züge auf mindestens 496 Standorten.

Raptor hat selbst keinen eingebautem Booster. Für den Fahrstrom können Sie nach eigenen Wünschen stärkere Booster welche sie bevorzugen anschliessen. Auf der Rückseite sind zwei Booster-Anschlüsse. Eine davon ist die so genannte 3-poliger Stecker für CDE Lenz kompatibel Booster('D') und der andere ist der 5-Pin-Anschluss für Märklin kompatibel Booster("M"). Die beiden Booster-Verbindungen können gleichzeitig genutzt werden (beachten Sie jedoch, dass Selectrix und / oder FMZ-Protokolle verwendet werden durch den "M" Booster-Anschluss und dass nicht alle Booster sich eignen zur Verarbeitung dieser beide Signale.)

Bitte lesen Sie Kapitel 0A4-0 Raptor Verbindungen zum Anschließen von externen Geräten.

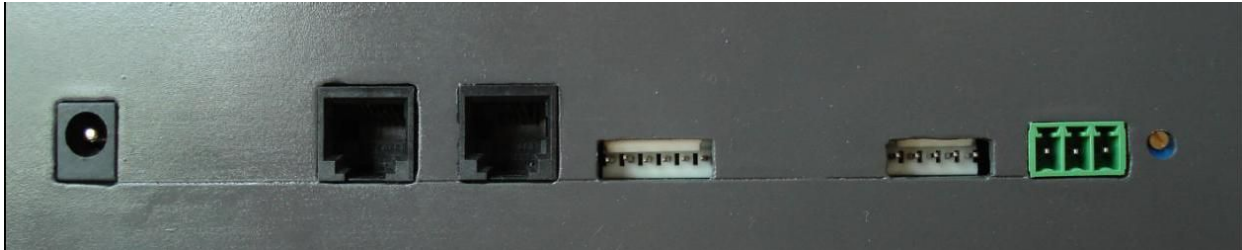
0A2-0 Ansicht der Raptor



- | | |
|-----------------|--|
| 1. Add | Daten und Einstellungen eingeben/Hinzufügen. |
| 2. Del | Daten und Einstellungen löschen. |
| 3. Chg | Daten und Einstellungen Änderung. |
| 4. Del | Daten und Einstellungen löschen. |
| 5. Artikel R | Schalter für die Weichen und Signale auf Abzweigung/Rot. |
| 6. Artikel G | Schalter für die Weichen und Signale auf Gerade/Grün. |
| 7. Tastature | Für Eingabe Zahlen und Zeichen. |
| 8. C | Korrektur-Taste. |
| 9. OK | Bestätigung. |
| 10. Yes | Antwort 'JA' auf eine Frage präsentiert. |
| 11. No | Antwort 'NEIN' auf eine Frage präsentiert. |
| 12. Lok | Lok Handmässig steuern mit integrierten Regler. |
| 13. Speed + | Zunahme Lokomotive Geschwindigkeit. |
| 14. Speed - | Abnahme Lokomotive Geschwindigkeit. |
| 15. Stop | Mit Nothalt Lokomotive stoppen. |
| 16. Funktion | Lok Decoder Funktionsmodus / Lok Rückkehr zur automatischen Steuerung. |
| 17. On | Funktion Ein-Schalter. |
| 18. Off | Funktion Aus-Schalter. |
| 19. Richtung | Lok Richtung ändern/wechseln. |
| 20. Halt | Stopp alle Lokomotiven (Not-) / Anhalten automatischem Betrieb. |
| 21. LED rot | Status-LED Spur ausgeschaltet. |
| 22. LED gelb | Status-LED Spur Fahrstrom eingeschaltet. |
| 23. LED grün | Status-LED Spur Fahrstrom eingeschaltet mit automatischem Betrieb. |
| 24. Run | Alle Lokomotiven Fahren / sich auf automatischem Betrieb umstellen. |
| 25. Menu | Zurück zum Menü ohne Änderungen. |
| 26. Schalt/Dreh | Für Navigieren Rolle Menüs, drücken für Bestätigung und Lok Regler. |
| 27. LCD Anzeige | Status, Frage und andere relevante Informationen. |

0A4-0 Die Raptor-Anschlüsse

Wichtiger Hinweis: Raptor und die externen Geräten müssen **Stromlos** sein um Verbindungen zu Ändern!



Auf der Rückseite die Anschluss Möglichkeiten von Raptor, wie oben gezeigt, sind Anschlüsse im Folgenden beschrieben:

- 1) Anschluss für ein Netzteil. Sie können einen Adapter zwischen den Spannungsbereich von 10 bis 20 Volt, entweder AC oder DC, mit einem Minimum von 400mA anschließen (1000mA empfohlen für den Einsatz mit einer sehr großen Anlage).
- 2) Zwei RBUS (Raptor Netzwerk BUS) für den Anschluss andere Raptor und Zukünftige RBUS Geräte. Mehrere Raptor auf mehrere Standorte in Ihrer Anlage ermöglicht es mehrere Personen, um die Anlage gleichzeitig zu steuern. Verwenden Sie einfach telefonische RJ11/RJ12 Verlängerung oder Patch-Kabel, mit 4 oder 6 Leitungen, bis zu einer Gesamtlänge von 500 Meter. Je nach Art der Kabel, müssen Sie die Kabel in dem linken oder Rechten Anschluss der einzelnen Raptor stecken. Schließen Sie einfach entweder die Verbindung und versuchen Sie es mit der RUN / HALT-Tasten, bis Sie die Kommunikation haben.
- 3) 6-Pin-Anschluss für die Verbindung Eingangsmodule nach dem S88-Standard. Stellen Sie sicher, dass die Drähte eines echten Märklin S88 Kabel darauf nach **unten** sind, wenn der Stecker eingeführt wird. (Abhängig der Typen von Booster und / oder der Bahn-Sensor-Typen verwendet, benötigen Sie, um eine Verbindung der Grund Pin eines S88 mit der Booster (Bahn) Erdung zu machen. Jedoch **nicht** tun, wenn Sie nicht sicher sind, dass es erforderlich ist! HINWEIS: Die Grund/ Erdung der Raptor-Anschlüssen 1, 3, 4 und 5 sind miteinander verbunden.)
- 4) 5-Pin-Anschluss für Märklin kompatiblen Booster durch ein spezielles 5 verdrahte Kabel. Stellen Sie sicher, dass die Drähte eines echten Märklin Booster-Kabel darauf nach **oben** sind, wenn der Stecker eingeführt wird. Und für ein Littfinski DB-2 Kabel nach **unten**. Dieser Anschluss ist innerhalb von Raptor als Booster 'M' Linie genannt. Geeignet sind Booster: Märklin 6015/6017, Uhlenbrock Power 2/4/3/6, Littfinski und andere.
- 5) 3-Pin-Anschluss, der so genannte CDE für compatible Lenz Booster. Dieser Anschluss ist innerhalb von Raptor als 'D' Booster Linie bezeichnet.
- 6) Einstellung des LCD-Kontrast einzustellen nach Bequemlichkeit und anzicht.

Boosters können auf beiden 'M'- und 'D'-Stecker gleichzeitig durch Raptor benutzt werden, vollständig synchronisiert.

Anschließen von geänderte Geräte oder Hobby Geräte aus eigener Herstellung sind auf eigene Gefahr.

0A5-0 Status der LED's



Die Einsatzfähigkeit von Raptor wird durch drei farbige LEDs angezeigt. Das rote LED leuchtet auf, zunächst bei dem eingeschalteten von Raptor. Dies zeigt, dass Raptor für Sie bereit steht weil der Fahrstrom der Spur ausgeschaltet ist. Das gelbe LED leuchtet, indem Sie einmal auf RUN drücken, während das rote LED erlischt. Dies zeigt, dass die Spur jetzt eingeschaltet ist. Sie können nun die manuelle Kontrolle pflegen, wie in Kapitel: „0B3-0 Raptor die Verwendung als manuelle Steuerung“ beschrieben ist.

Durch wieder auf RUN drücken können Sie das automatische Kontrolle/Betrieb Ihrer Anlage Läufen lassen neben der manuellen Steuerung. Ihrer Anlage müssen zuvor in Raptor, Block und Fahrstraßen verwaltet/ingegeben sein, bevor Sie die automatische Steuerung nutzen können. Das grüne LED leuchtet dann auf, während das gelbe LED erlischt. Jetzt wird Raptor Weichen und Signale schalten und Züge fahren und anhalten lassen über Ihrer Anlage wie Sie diese verwaltet haben. Inzwischen können Sie auch weiterhin Ihre (Teil der) Anlage Handmässig kontrollieren.

Beim eindrücken der HALT Taste halten Sie den automatische Betrieb / Steuerung an. Das gelbe LED leuchtet auf, ein zeigen dass Ihre Züge gestoppt wurden, weil nachdem der Fahrstrom bleibt. Das grüne LED erlischt, wenn alle Züge gestoppt wurden sind. Das gelbe LED, und damit die Spur Fahrstrom, bleiben eingeschaltet. Beim wieder eindrücken der HALT Taste wird der Bahn Fahrstrom ausgeschaltet. Das rote LED leuchtet auf und das gelbe LED erlischt.

Zusammenfassung:

HALT	Keine Spur Fahrstrom, rotes LED leuchtet auf.
RUN	1e drücken Gleis Fahrstrom an, gelbes LED leuchtet auf.
RUN	2e drücken Gleis Fahrstrom und automatische Steuerung, das grüne LED leuchtet auf.
HALT	1e drücken Züge werden gestoppt, gelbes LED leuchtet auf. Gleis bleibt eingeschaltet.
HALT	2e drücken kein Fahrstrom mehr, rotes LED leuchtet auf.

Im Falle eines Kurzschluss durch einen der installierten Booster dann wird Raptor immer den rote LED-Status wählen, dh Fahrstrom auch offiziell aus. Das Display zeigt die Meldung "KURZSCHLUSS", und zeigt wo der Kurzschluss, auf dem "M" oder "D" Booster-Linie, aufgetreten ist.

0B1-0 RÜCKMELDER PRÜFEN

Das Bild unten zeigt das Rolle-Menü, in dem derzeit Sys-> RÜCKMELDER PRÜFEN ausgewählt ist, durch die Nutzung des Drehknopfs.

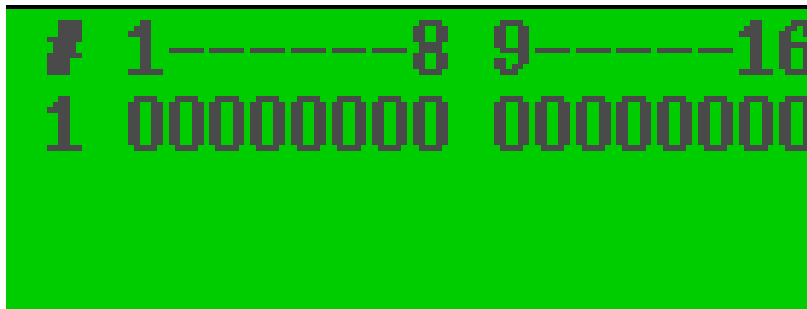


Diese Auswahl wird durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste Bestätigt. Ein neuer Bildschirm wird geöffnet, in dem Sie die S88-Rückmelde-Module sehen können, die von Raptor entdeckt sind, mit den aktuellen Sensorwerten.

Mindestens wird der ersten S88-Rückmelde-Moduls ausgelesen, tatsächlich vorhanden oder nicht. Alle anderen Eingangsmodule werden angezeigt, sobald Sensor Tätigkeit stattgefunden hat. Sie brauchen die Anzahl der Rückmelde-Module nicht Handmässig einzugeben. Raptor erkennt immer die Anzahl der Rückmelde-Module automatisch und wählt die effizienteste Eingangsmodule Scan-Reihenfolge.

Mit diesem Bildschirm ist zu überprüfen, ob Ihre Rückmelde-Sensoren richtig funktionieren, da diese wichtig sind für eine zuverlässige automatische Steuerung. Die S88 Eingang-Sensoren werden von Raptor benutzt, vorübergehende Züge zu entdecken/detektieren.

Mit dieser Anzeige wird der Fahrstrom eingeschaltet, wenn dies nicht bereits der Fall war. Dies geschieht, um bestimmte Rückmelde-Sensoren in der Spur, mit Fahrstrom zu bedienen. Sie können jedoch auf HALT drücken und den Scan-S88 Test auch mit Fahrstrom „aus“ anschauen. Raptor kann entdecken, wie viele S88 Eingangsmodule betriebsfähig sind. Die werden auf dem Display angezeigt.



In dem Bildschirm Beispiel ist eine Reihe von "Nullen" angezeigt. Diese Nullen sind "Kontakte" gelesen von Raptor durch das Rückmelde-Modul. Eine '0' bedeutet, dass die jeweiligen Kontakte "offen"(ohne Zug) sind, während eine "1" bedeutet dass der Kontakt "geschlossen"(Zug detektiert) ist.

Wenn mehr als einem Rückmelde-Modul verfügbar ist, dann können die anderen ausgewählt werden durch Drehen des Knopfes.

Eine praktische Funktion in diesem Bild ist mit der Unterstrich " _ " angezeigt. Der Unterstrich steht immer auf der rechten Seite des Kontakts, welchen den Status zuletzt geändert hat. Zum Beispiel kann man auf der andern Seite Ihrer Anlage, wo Sie nicht auf dem Bildschirm sehen können, eine Rückmelde-Sensor überprüfen und zu Fuß zurück gehen um zu sehen ob sie sich geändert hatte. Beachten Sie, dass der Unterstrich in der nächsten Zeile steht, wenn es die letzte Änderung Kontakt Nummer 16 betrifft.

Die Tatsache, dass Sie diesen Eingang Sensor-Test auch tun können **während der automatischen Steuerung**(grüne LED), soll ein *sehr* nützliches Funktion sein. Auf diese Weise können Sie die Überwachung und den Betrieb von allen Kontakten anschauen, ohne die automatischer Steuerung zu beeinflussen.

Durch drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste zeigt Raptor das Haupt Rollen-Menü wieder an.

0B2-0 Anlage-Registrierung/Anmeldung

Ein einzigartiges Kennzeichen ist die Möglichkeit, Ihre Anlage nicht nur manuell sondern auch **automatisch in Raptor einzugeben**. Für die manuelle Registrierung ist es wichtig, eine Liste der BlockNamen, Weiche und Signal-Nummern usw., auf zu stellen die erforderlich sind für die manuellen Anlage Eingabe. Dies ist weniger wichtig für die automatische Eingabe, aber es wird empfohlen, trotzdem eine Liste bereit zu haben. Ein Beispiel für die Erstellung einer solchen Liste wird in Kapitel 0A0-6 beschrieben.



Die Anlage-Anmeldung Auswahl wird durch drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste Bestätigt. Ein neuer Bildschirm wird geöffnet, in dem können Sie Hinzufügen bestimmter Fahrstraßen oder sie Löschen.

0B2-1 Fahrstraßen eingeben mit der Automatischen Anlage-Lernen-Funktion.

Es ist wichtig, dass Ihre Raptor mit S88 Eingang-Modulen an der Anlage installiert ist und dass diese Modulen ordnungsgemäß funktionieren. Auch Ihre Weichen und Signale brauchen digitalen Decoder.

0B2-1-1 Das Prinzip der automatischen Anlage-Lernen-Funktion-Funktion.

Das Prinzip ist ganz einfach! Stellen Sie eine Lokomotive vor einem Block Haupt-Signal der Abreise von Ihrer Wahl. Setzen Sie alle Weichen, über die Tastatur, in die richtige Position, um die Lokomotive fahren zu können zum nächsten Block der Anreise. Stellen Sie das Signal in dem Abfahrt Block auf grün. Wählen und fahren Sie die Lok mit dem „Speed +“ und „Speed -“ Tasten zum Signal in dem nächsten/Ankunft Block. Die Lok wird gestoppt, wenn ein Ergebnis auf einen der S88 Eingangsanschlüsse detektiert ist. Raptor wird Sie dann fragen, ob dieser erkannte S88 Eingang richtig ist. Das in dem oben beschriebenen Verfahren, wiederholen Sie solange, bis alle Signale aus allen Richtungen befahren wurden sind.

Beachten Sie, wenn die Lok unter Anlage-Lernen-Funktion manuell betrieben wird, dass Raptor auf dieser Strecke automatisch registriert, dh Lernen, von **alle** block-orientierten Namen, Signale von jedem Block, Fahrstraßen zwischen den Blöcken, Weichen-Einstellungen (Position und die Reihenfolge der Umschaltung) für jeden Fahrstraße und alle Verbindungen.

Raptor berechnet auch und registriert alle Kreuzungen zwischen der gelernte Fahrstraßen, so dass automatisch Sicherheits-Maßnahmen vorgenommen werden können, sodass bei dem automatischen Anlage Betrieb (RUN) (Flanke)Kollisionen, die sich sonst könnten passieren, gar nicht auftreten. Der einzige Vorgang was benötigt wurde ist das Führen einer Lok manuell auf Ihrer Anlage! Neue Block-Namen werden von Raptor mit der Signal(Decoder) Adresse Nummer kopiert, mit einer Null (0) Ziffer davor gedruckt. Sie können jederzeit bestimmte (generierte) Block-Namen ändern, auch zu einem späteren Zeitpunkt in einem Namen Ihrer angemessen und leicht zu merken Wahl, mit dem Blk-> BLOCKNAME ÄNDERUNG Menü.

0B2-1-2 Automatische Anlage-Lernen-Funktion Schritt für Schritt:

Von den Roll-Menü hinaus, Drehen Sie den Regler, bis die Fhr->REGISTRIERUNG ANLAGE ausgewählt ist. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

Stellen Sie eine (digitale) Lokomotive vor einem (digitalen) Haupt-Signal auf dem gleis. Drücken Sie die „Add“-Taste und bestätigen die "Automatische Anlage-Lernen-Funktion nutzen" Frage mit der OK-Taste.

Raptor schalt den Gleisfahrstrom ein und befindet sich nun im Anlage-Lernen-Funktion Modus.



Schalten Sie die Weichen, falls zutreffend, in einer solchen Weise, dass der Lok in der Lage ist die Fahrt zum nächsten Signal zu machen. Dies geschieht, indem jede (digital) Weiche mit einem Druck auf die Artikel-'R' (Abzweigung) oder 'G' (gerade)-Taste, bis alle Weichen zum nächsten Signal in

die richtige Position stehen. Bitte beachten Sie, dass eine Weiche die verwendet werden soll, immer geschaltet mit der Artikel-'R' (Abzweigung) oder 'G' (gerade)-Taste sein muss, auch wenn die Weiche bereits in die richtige Position steht. Andernfalls wird Raptor diese nicht registrieren/lernen können, mit der Decoder-Adresse der Weiche. Lassen Sie die Weiche in der richtigen Position stehen. Im Fall dass Sie die falsche Weiche Decoder-Adresse geschaltet haben, können Sie die letzte Weiche Registrierung durch Drücken der NO-Taste Löschen.

Dann schalten Sie die Decoder-Adresse von dem Signal (wo die Lok JETZT vor steht) auf grün, indem Sie die (digitale) Signal-Nummer und die Artikel 'G'-Taste drücken. Stellen Sie die Lok in Bewegung, indem Sie ihre Decoder-Nummer auf der Tastatur eingeben und drücken Sie die „Speed +“ Taste. Drücken Sie anschließend die „Speed +“ Taste, um die Lok auf einer angemessene, nicht zu schneller, Geschwindigkeit einzustellen.

Wiederholung:

Sobald die Lok eine S88 Rückmelde-Verbindung erreicht hat, wird sie sofort durch Raptor gestoppt. Auf dem Display lesen Sie ein Meldung, an welcher S88 Eingang der Lok gestoppt wurde. Wenn die Lok gestoppt wurde an einem Eingang, der **nicht** als Stop-Eingang für das nächste (Ziel-)Signal benutzt werden soll, drücken Sie die „Speed +“ Taste erneut, um die vorherige Geschwindigkeit wieder einzustellen. Tun Sie dies, bis die Lok tatsächlich steht an dem S88 Stop-Eingang bei dem nächsten Signal.

Schalten Sie dann wieder die Weichen, falls zutreffend, in einer solchen Weise, dass die Lok in der Lage ist wieder zum nächsten Signal zu fahren, wie zuvor beschrieben. Dann schalten Sie wieder die Decoder-Nummer des Signals, wo die Lok bevor steht auf GRÜN, auch wie zuvor beschrieben. Drücken Sie mit der „Speed +“ Taste die gesetzte Geschwindigkeit wieder ein. Von diesem Punkt an *Wiederholen* sie wie oben beschrieben alles, bis die Lok alle Signale aus allen Richtungen angereist hat.

Zum beenden der Automatische Anlage-Lernen-Funktion Stellen Sie sicher, dass der Lokomotive an einem Signal steht. Schalten Sie dann das Signal noch einmal auf GRÜN. Drücken Sie die OK-Taste an dieser Stelle, um die Automatische Anlage-Lernen-Funktion zu beenden und die Rückkehr zu den Fahrstraße Registrierung Bildschirm zu machen.

Sie können die automatische Anlage-Lernen-Funktion anfangen und beenden, so oft Sie wollen.

Es darf aussehen wie ein kompliziertes Verfahren, und dass Sie sich eine ganze Menge merken müssen. Jedoch Sie werden bemerken, dass das Verfahren tatsächlich ziemlich logisch handelt, und das Sie eine „natürliche“ Methode benutzen, durch nur einen Zug über Ihrer Anlage manuell zu fahren. In der Realität gibt es nur sehr wenige sehr große Anlagen, welche mehr Zeit benötigen als zwei Stunden, um sich in Raptor mit Hilfe der automatischen Anlage-Lernen-Funktion zu registrieren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B2-2 Manuell eingeben von Fahrstraßen



Mit der Entscheidung für die Fhr->REGISTRIERUNG ANLAGE Auswahl in dem Haupt Roll-Menü sehen Sie auf Abb. Links.

Dieses Kapitel beschreibt die manuelle Eingabe von Fahrstraßen in die Anlage. Drücken Sie die Add-Taste und beantworten Sie die "Automatische-Lernen-Funktion" Frage mit NEIN und dann die OK-Taste.

Ein Eingabefeld erscheint auf der linken Seite an der dritten Zeile. Sie können an dieser Stelle, den (neuen) Namen oder die Nummer Kombination von einem Block der Abreise eingeben.



Drücken Sie die OK-Taste, um zu bestätigen, dass der Block-Name richtig eingegeben wurde.

Der Cursor geht jetzt in das zweite Eingabefeld, in dem Sie den (neuen) Namen des Blocks der Anreise eingeben können. Bestätigen Sie wieder mit OK. Ihre Fahrstraße-Eingabe wird nun in der zweiten Zeile in der "Aus"(geschaltet)-Status angezeigt.

Registration Fahrstr
01 ->02 > Aus
Add Del Chg=Ein/Aus

zB: Abfahrt Block „1“ zum
Ankunft Block „2“.
Fahrstraße „1 -> 2“ momentan
ausgeschaltet.

Die Haupt-Signal (Decoder-Adresse) und Stop-Eingängen, von dem eingetragenen Block-Namen, müssen separat mit der Blk->HAUPT SIGNAL und Blk->STOPMELDE PUNKT Auswahl in dem Haupt Rollen-Menü eingegeben werden.

Wenn Signale und Stop-Eingang registriert sind, dann kann der Fahrstraße-Status auf "Ein"geschaltet werden. Dies geschieht durch Drücken der „Chg“ Taste. Dann ist die Fahrstraße, gespitzt durch den Cursor, angeschaltet auf "Ein", wenn die gegebenen Anforderungen erfüllt sind. Auch können Sie die Fahrstraße wieder auf „Aus“ umgeschalten mit der „Chg“ Taste, usw.

Registration Fahrstr
01 ->02 > Aus
02 ->01 Aus
Add Del Chg=Ein/Aus

Zur Rückkehr auf das Roll-Menü drücken Sie die OK-Taste oder den Drehknopf.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B2-3 Standard Bremsen für Signale auf Rot

In der Raptor Grundversion bremsen die Lokomotiven, die mit Massen-Trägheit Decoder ausgestattet sind, Standard ab mit einen perfekten Halt bei dem Meldestellen, in gleicher Weise wenn elektronische Bremsmodulen in den Blöcken eingebaut würden. Das bedeutet das Raptor die gleiche Funktionalität hat, aber ganz ohne zusätzliche Elektronik! Die Brems Blöcke brauchen nirgendwo isoliert zu werden. Raptor befehlt alle Lok-Decoder-Adresse mit Geschwindigkeit Stufe null(0), um genau an der Signalen Meldestellen zu stoppen, so dass Licht- und Geräusch-Funktionen auch weiterhin bei Stillstand immer arbeiten. Sollte Ihren Hauptsignale mit Schaltkontakte ausgestattet sein um bei Gleisabschnitten Haltestellen mit Stromunterbrechung, die Züge zu stoppen, dann können Sie jedes Signal Draht von dem Schaltkontakt entfernen und diesen Draht direkt in Verbindung stellen zu einem geschäftstüchtigen S88 Besetzmelder-eingang, für unterbrechungsfreie Stromversorgung (Licht, Ton) während der Zughaltezeit und Zug Erkennung gleichzeitig.

Die Reaktion der S88 Raptor ist so schnell, dass kein Unterschied mit losen Bremsen Elektronik sichtbar ist und Züge damit genau an dem Millimeter gestoppt werden. Ein Raptor Stoppmeldepunkt (siehe auch Kapitel 0B5-0) ist so lang wie die (alte) Bremse abschnitte, um die Züge wie die elektronischen Brems- Elektronik anhalten zu lassen. Der Vorteil hierbei ist, dass Raptor direkt alle elektronischen Brems-Modulen ersetzen kann, nach Ihrem wunsch, ohne Schienen-Isolierungen zu ändern müssen! (In diesem Fall ist der Draht von der Bremse abschnitte jede Brems-Elektronik zu entfernen und der Draht direkt zu verbinden mit einem geschäftigen S88 Besetzmelder-eingang.) Besser noch, das neue Raptor Bremsen ermöglicht die steuerung von Licht- und Geräusch-Funktionen auch während das Bremsen, was häufig mit Bremse Elektronik nicht immer möglich ist! (bleibt deshalb immer bedienbar)

Raptor optionale Erweiterungen:

Über die Verwendung von separaten elektronischen Bremsmodulen sind noch eine Reihe von bekannten Nachteile:

- 1) Locomotive ohne Massen-Trägheit Decoder können nicht verwendet werden.
- 2) Die Bremsabschnitte die gesamte Stellenabbau wird die gleiche Länge haben.
- 3) Alle Lokomotiven müssen die gleiche Einstellung Massen-Trägheit haben.

Mit dem optionalen Brems Funktionalität Erweiterungsmodul {001} für Raptor sind 2) und 3) vollständig zu überwinden. Auf der Anlage können mehrere S88-eingängen wie Raptor Bremsmeldern installiert werden, von dessen die Länge variieren darf. Von dem Moment das die S88 (Raptor)Bremsmelder von einem Zug erket werden und das nachste Hauptignal ist rot, dann soll der Zug verlangsamen, bis die eingestellte Lok Kriechgeschwindigkeit(Raptor) erreicht ist, wo der Zug am Signal S88-Stoppmeldepunkt stoppt. Es hält direkt vor dem Hauptsignal genau an wo der S88-Stoppmeldepunkt anfangt. Die Stoppmeldepunkte fangen 20 cm vor das Signal an, oder oft sogar noch kürzer.

Um Nachteil 1) mit Raptor zu überwinden, ist ein optionales internes Massen-Trägheit Simulation-Modul {002} verfügbar. So können (alte) Decoder **ohne** Massen-Trägheit trotzdem mit der Raptor Bremsmelder verwendet werden! (Sie können auch damit eingebautem Decoder Massen-Trägheit individuell Abstimmen, auch während den automatischen Betrieb, ohne den Locomotive vom Gleis zu entfernen.)

Als Tüpfelchen gibt es dann auch noch das optionale Raptor "gemessen Bremsung" Funktionalitätsmodul{012}. Damit brauchen Sie fast nichts einstellen, weil für jeden Zug Raptor an jedem Signal die Bremscharakteristik **während der Fahrt(!)** durch **automatische Messung** und Steuerung ermittelt, so dass eine hervorragendes Bremsen geschafft wird. Die Stoppmeldepunkt können dann nur bis 10 cm vor jedes Signal anfangen, oder manchmal auch noch kürzer. Auch die Lage der Bremsmeldern auf der Anlage ist dann ganz egal. So können Sie an jedem beliebigen und / oder "strategische" Ort den S88 Raptor Bremsmelder installieren!

0B3-0 Raptor manuelle Steuerung

Raptor hatte einfach zu bedienenden Kennzeichen und Sie können die gesamten Anlage bequem manuell steuern. Sie können Weichen, Signale und Zubehör steuern mit Lokomotive Geschwindigkeiten zur gleichen Zeit. Das gelbe LED sollte aufgeleuchtet sein um Ihre Anlage manuell zu steuern. Für den Fall, dass das rote LED aufgeleuchtet ist, drücken sie dann einmal auf der RUN-Taste. Dann kommt das gelbe LED auf und ist der Fahrstrom auf der Strecke eingeschaltet.

0B3-1 Schalt-Weichen, Signale und Zubehör

Einer Weiche befehlen ist zum Beispiel sehr einfach. Zuerst geben Sie einfach die Adresse-nummer der Weiche(Decoder) auf der Tastatur ein. Zweitens Drücken Sie entweder die Artikel G-Taste, um die Weiche in den geraden oder die Artikel R-Taste für die Abzweige-Position zu schalten. Die zuletzt eingegebene (Weiche) Decoder Adresse ist nach wie vor bereit unter dem Artikel R- und G-Taste, um schnell die Umstellung zu wiederholen, in der Gerade oder Abzweige Position.

Es ist nicht notwendig die Decoder-Adresse jedes Mal wieder in Raptor einzugeben. Ebenso geht die Steuerung von Signalen und alle Arten von Zubehör, mit einen digitalen Decoder-Adresse oder Nummer, auf gleiche weise. Sie können von jedem Raptor Bildschirm derzeit aktiv Decoder Schalten!

Je nach Art der Typen von Weichen und sonstige Artikel, kann es erforderlich sein, um die "Schalt-Dauer" des Artikels zu ändern. Mehr darüber finden Sie im Kapitel: **0B8-0 Schaltzeit Weichen / Signale.**

0B3-2 Geschwindigkeit steuerungen

Befehlen von Lokomotive Geschwindigkeiten ist auch sehr einfach. Zuerst geben Sie die Nummer der Lok-Decoder auf der Tastatur ein. Zweitens Drücken Sie entweder die Geschwindigkeit „Speed +“ Taste, um die Lokomotive Geschwindigkeit zu erhöhen oder die Geschwindigkeit „Speed -“ Taste zur Verringerung der Geschwindigkeit. Die zuletzt eingegebene Lok-Decoder Adresse bleibt bereit unter der „Speed +“ und „-“ Taste, um die Geschwindigkeit schnell auf die gewünschte Geschwindigkeit ändern zu können.

Wenn Raptor die volle Kontrolle über Ihre Lokomotive Geschwindigkeit hat, dann haben Sie Vorrang über der automatischen Steuerung mit Ihrer manuellen Aktionen.

Die Zeile unten im Display zeigt der aktuell ausgewählte Lokomotive und Geschwindigkeit mit einer schnellen Aufzeichnung. zB, wenn L10+03 wird gezeigt, bedeutet dies, dass das Licht ('L') von Lok '10' eingeschaltet ist und es in vorwärts Fahrt ('+') ist mit der Geschwindigkeit Schritt '3'. Eine niedrigere Charakter ('l') bedeutet, dass das Licht ausgeschaltet ist, während ein ('-') bedeutet, dass die Lok läuft in umgekehrter Richtung. Die STOP-Taste sendet sofort ein Kommando zum Stillstand der Lokomotive. Mit der Richtung(„Direction“) Taste können Sie die vorwärts / rückwärts Richtung der Lokomotive wechseln. Sie können von jedem Raptor Bildschirm derzeit aktiv Geschwindigkeiten befehlen!

Wenn Sie eine andere Lokomotive wählen dann fährt Ihre vorherige Lokomotive weiter auf der letzten Geschwindigkeit-Einstellung.

0B3-3 Lok Decoder-Funktionen schalten

Bei der Auswahl eines Lok-Decoders, wie hiervoor beschrieben, können dann die Funktion Licht mit der „On“- und „Off“-Taste direkt Ein- und Ausgeschaltet werden. Um andere Funktionen zu schalten geben die zuerst die Nummer der Funktion auf der Tastatur ein und dann drücken sie auf die ON- oder OFF-Taste. Die letzte gewählte Funktion geschaltet bleibt bereit unter der On-und Off-Taste für eine schnelle Wiederholung.

Die automatische Geschwindigkeitsregelung kan automatisch überstimmt werden, wenn Sie eine Lokomotive wählen. Dies ist eine normalerweise notwendige Maßnahme, wenn Sie Lok-Decoder-Funktionen schalten wollen. Allerdings gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die **Lok-Decoder-Funktionen nur schalten möchte aber Sie die Geschwindigkeit des gewählten Lokomotive unter Raptor automatische Steuerung lassen wollen**. Wenn die Lok noch nicht ausgewählt wurde, geben Sie den Lok Decoder ein und dann drücken sie die FUNCTION Funktionstaste. Dabei hält die Lok die Geschwindigkeit unter automatische Raptor Kontrolle, weil Sie die Funktion nur schalten können **ohne** selbst die Geschwindigkeit zu beeinflussen. Aber berühren Sie nicht die Geschwindigkeit Tasten, weil Sie dann die Geschwindigkeitssteuerung ebenso übernehmen werden.

0B3-4 Bequeme Lok Regler

Eine Möglichkeit ist es, um eine Lokomotive in einer einfache Art und Weise nur mit dem Drehknopf zu steuern. Geben Sie die Decoder-Adresse der Lok ein und drücken Sie dann die blaue LOK-Taste. Einfach *Loknummer* + LOK.

Eine alternative Methode, um eine Lokomotive in den Lok Regler auf zu rufen ist LOK + *Loknummer* + OK. Der Lok-Regler Bildschirm wird geöffnet.

Der Name der Lokomotive wird auf der zweiten Zeile angezeigt oder, falls unbekannt, der Name „Gast“ bei der Lok wenn noch nicht bekannt ist in Raptor.



Wann der Lok-Regler Bildschirme öffnet dann hat Raptor möglicherweise immer noch die Kontrolle über die Geschwindigkeit des gewählten Loks wenn Raptor im automatischen Betrieb (grüne LED-Leuchtet auf) steht.

Sie können die Geschwindigkeit sehen (Anzeiger erscheint) und sie vermehrt die Geschwindigkeit beim Drehen des Knopfs rechtsläufig/Uhrzeigersinn, während linksläufige/gegen den Uhrzeigersinn eine Abnahmen die Geschwindigkeit regelt. Wenn Sie den Drehknopf nach unten eindrücken halt der Lok und wechselt der Lokomotive in die alternative Fahrtrichtung.

Auf diese Weise haben Sie Raptor signalisiert, dass Sie die Kontrolle über die Geschwindigkeit der Lokomotive übernommen haben.

Allerdings, wenn Sie auf die blaue FUNCTION Funktionstaste drücken, geben Sie immer die Geschwindigkeit Kontrolle zurück an Raptor (bis Sie den Knopf wieder drehen). Die grafische Anzeige verschwindet dabei, wann Raptor die Geschwindigkeit Kontrolle gewinnt.

Auf der dritten Zeile des Displays kann auch ein '#'-Zeichen mit der Geschwindigkeit angezeigt werden, wenn der Lokomotive in Raptor im Menü Lok->REGISTRIERUNGEN registriert ist. Das '#'- Zeichen bedeutet die maximale Reisegeschwindigkeit, in der heutigen Richtung der Lokomotive. Es funktioniert wie eine sichere Geschwindigkeitsgrenze, die normalerweise zu große Geschwindigkeit vermeidet. Sie können die maximale Geschwindigkeit im Menü Lok->REISEGESCHWINDIGKEIT einstellen. Allerdings, ist es in dem Lok-Regler möglich, sich über die Geschwindigkeitsgrenze begeben, indem Sie einfach die Geschwindigkeit „Speed +“ Taste drücken. Dies deaktiviert die Geschwindigkeitsgrenze und das '#'-Zeichen verschwindet. Um die Geschwindigkeitsgrenze erneut zu aktivieren, drücken Sie die Geschwindigkeit „Speed -“ Taste.

Der einfache Lok-Regler kann von einem beliebigen Bildschirm aufgerufen werden.

Die bequeme Steuerung der Lok bleibt aktiv, sofern das MENU, NO oder LOK-Taste nicht eingedrückt werden.

Drücken Sie die MENU-Taste und Sie lässt die Lok und Regler:

- Der nach wie vor ausgewählten Lok Geschwindigkeit bleibt unter Ihrer Kontrolle.

Drücken Sie die NO-Taste und Sie lässt die Lok und Regler:

- Der ausgewählten Lok bleibt zu Ihrer Bequemlichkeit selectiert aber Raptor hat die Geschwindigkeit jedoch zurück unter Kontrolle.

Drücken Sie die LOK-Taste und Sie lässt die Lok und Regler:

- Der Lok ist nicht mehr gewählt und bleibt voll und ganz unter Kontrolle der Raptor.

Sie können eine andere Lokomotive wählen mit dem Lok-Regler, indem Sie die Tastenkombination *Loknummer* + LOK eingebe.

0B4-0 Daten speichern

In der Menü Auswahl Sys-> DATEN SPEICHERN können alle eingegebene Daten sicher gespeichert werden.

```
Sys Rückwelderprüfen
Sys>DATEN SPEICHERN
Sys Schaltdauer (Sec/
Drehen OK RUN
```

Mit der Wahl Sys-> DATEN SPEICHERN in das Haupt-Roll-Menü können Sie alle Daten sofort abspeichern.

Speichern von Daten ist möglich, wenn das rote oder gelbe LED auf leuchtet, aber nicht bei dem automatischen Betrieb mit wann das grünen LED auf leuchtet. Der Prozess der Speicherung aller Daten dauert nur ein paar Sekunden! Wenn Daten gespeichert wurde sind, sehen Sie auf der folgenden Zeile ein **fortlaufende** Meldung mit der Mitteilung, dass das Raptor-System jetzt heruntergefahren kann.

```
Sys Rückwelderprüfen
Sys>DATEN SPEICHERN
Sys Schaltdauer (Sec/
t. Raptor darf AUSg
```

SEHR WICHTIG:

Es ist sehr wichtig, dass es keine Strom Störungen an der Raptor Zentrale gibt während das Speichern von Daten, um den Verlust von wertvollen Informationen zu vermeiden. (Wenn das trotzdem passiert, dann ist Raptor gezwungen mit werksseitigen Grund Einstellungen wieder anzufangen.) Da Speichern von Daten wichtig ist, werden Sie in diesem Handbuch immer wieder daran erinnert, um dieses regelmäßig zu tun. Speichern von Daten soll für Sie zu einer natürlichen Routine werden oder gar eine Gewohnheit, vor dem Verlassen Ihres Anlage. Wenn Daten sicher gespeichert wurde sind, ist Raptor zurück in das Haupt-Roll-Menü. Sie können auch, neben dem herunterfahren des Raptors, die gespeicherten Daten wie "mittlere" Bezeichnen und jetzt mit Raptor weiter machen mit neue Auswahl im Hauptmenü, usw.

0B5-0 Stopmeldepunkt-Eingang

Die Menü-Auswahl Blk->STOPPMELDER bietet die Möglichkeit zur Eingabe oder Änderung eingangen zur Verwendung als Stopmeldepunkt-Eingang. Die Funktionalität eines Stopmelde-Eingangs ist dass, wenn Raptor befohlen hat eine Lokomotive zu fahren zu einem Block Signal auf rot, das diese Lok sofort ein Stopbefehl geboten wird von Raptor, sobald die Lok den Stop-Eingang bei diesem Signal erreicht hat. Je nach installierter Raptor erweiterungsmodule und wie die Gewicht-Simulation der Lokomotive eingestellt wurde, soll der Abstand zwischen dem Stop-Eingang und das Signal variieren zwischen 20 Zentimeter bis 2 Meter.

Wenn Bremse-Eingänge nicht verwendet wurden, wird es empfohlen um die Gewicht Tragfähigkeit Simulation aller Ihrer Lok-Decoder ungefähr die gleiche Art und Weise einzustellen. Die Decoder total-Gewicht Einstellung sollte in einer solchen Weise eingestellt sein, dass jede Lok Ihre Wahl Abstand zwischen den einzelnen Rückmelde-und Stop-Signale dass jeweiligen Signal schön in der nahe erreicht. Dadurch wird verhindert, dass Lokomotiven über-oder unter-Trieben anhalten am roten Signalen. (Im Fall, dass Sie Bremse-Eingängen verwenden dann ist die Einstellung der einzelnen Decoder Gewichte viel flexibler und können Sie dass unter Ihren Lokomotiven variieren lassen.)



Die Blk->STOPPMELDER eingabe in Das Roll-Menü sehen Sie Abb. Links.

Drücken Sie den Drehknopf um Eingabe oder Änderungen in STOPPMELDER einzugeben.

Der Pfeil zeigt auf den Block-Namen, den Sie vorher eingeben haben, und die Nummer des Eingangs zur Verwendung als Stop-Eingang. Die sehen Sie auf der Rechten Seite des Displays. Die Eingabe-Verbindung als Stop-Eingang ist mit die erste Zahl der (S88) Eingangsmodul Nummer, auf die Sie die Verbindung gemacht haben. Danach die zweite Zahl ist die Verbindungsnummer (1 bis 16), von der (S88) Rückmelde-Module.



Auf der untere Zeile steht „Chg“, was bedeutet dass Sie die Möglichkeit haben, Änderungen vorzunehmen, indem Sie die „Chg“- Taste drücken. Die Eingabe eines Stop-Eingangs zum ersten Mahl ist auch eine Änderung, da lehre Stop-Eingängen mit dem Wert 0,0 als aktuelle Einstellung ausgeführt sind.

Um ein Stop-Eingang zu ändern drehen Sie mit dem Knopf bis der Block Namen des Stop-Eingangs durch den Pfeil angezeigt wird. Dann drücken Sie auf die „Chg“-Taste. Der Cursor blinkt jetzt auf beim ersten Eingabefeld mit der aktuellen Rückmelde-Modul. Verwenden Sie die Tastatur, um diese Zahl zu bearbeiten. Drücken Sie die OK-Taste, um zu bestätigen, dass die (Änderung) ausgeführt ist.

Der Cursor befindet sich jetzt in dem zweiten Feld, mit dem aktuellen Eingang der Verbindung(1 bis 16) von dem Rückmelde-Modul. Sie können die Tastatur wieder nutzen zum bearbeiten oder bestätigen. Bestätigen tun Sie mit OK.

Sie können den Knopf auf einen anderen Block Namen navigieren oder wie oben beschrieben wiederholen. Um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren drücken Sie den Drehknopf.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

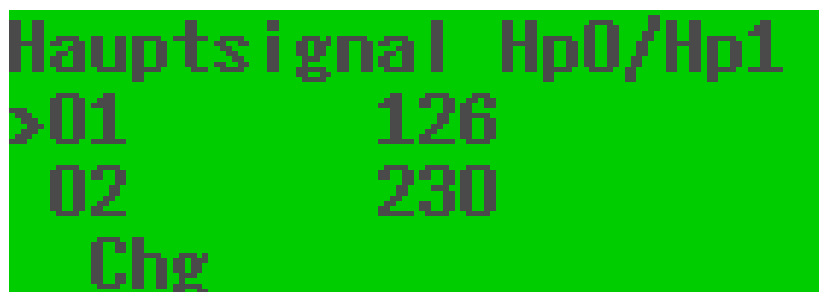
0B6-0 Haupt-Signal Hp0 / Hp1

Die Menü-Auswahl Blk-> HAUPTSIGNAL HP0/HP1 bietet die Möglichkeit zur Eingabe oder Änderung einer Decoder-Adresse zur Verwendung als Haupt-Signal. Ändern einer Decoder-Adresse kann notwendig sein, wenn Sie Spuren oder Leitungen auf der Anlage ändern.



Um dieses Menü zu wählen verwenden Sie den Drehknopf in dem Roll-Menü, bis die Menü-Auswahl Blk->HAUPTSIGNAL HP0/HP1 erscheint in Großbuchstaben, wie in der Abb. links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.



Der Pfeil zeigt auf den Block-Namen, den Sie vorher eingeben haben, und die Adresse-Nummer des Hauptsignals, welches sich am Ende des Blocks befindet.

Drücken Sie die „Chg“-Taste, um die Nummer des Hauptsignals zu ändern.

Um eine Hauptsignal zu ändern drehen Sie mit dem Knopf bis der Block Namen des Hauptsignals durch dem Pfeil darauf wird angewiesen. Dann drücken Sie die Taste „Chg“. Der Cursor blinkt jetzt auf an dem Eingabefeld mit der aktuellen Hauptsignal-Decoder. Verwenden Sie die Tastatur, um diese Zahl der Decoder-Adresse zu bearbeiten. Drücken Sie die OK-Taste, um zu bestätigen, dass die (Änderung) richtig ist.

Sie können den Knopf auf einem anderen Block Namen navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B7-0 Fahrstraße Weichen

Die Menü-Auswahl Fhr->Fahrstraße WEICHEN bietet die Möglichkeit zur Eingabe oder Änderung der Weichen Decoder-Adressen in Verwendung von Fahrstraßen auf der Anlage.



Um dieses Menü zu wählen verwenden Sie den Drehknopf in die Roll-Menü, bis die Menü-Auswahl Fhr->Fahrstraße WEICHEN erscheint in Großbuchstaben, wie in der Abb. links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

Der Pfeil zeigt auf die Fahrstraße, die Sie vorher eingeben haben, die Weiche Nummern mit der Weichen Positionen, um die Fahrt über die Fahrstraße zu dem Anreise-Block zu ermöglichen. Drücken Sie die „Chg“-Taste, um Änderungen an der Weiche der ausgewählten Fahrstraße zu machen.



Wenn Sie die Weiche einer Fahrstraße von Hand in die richtige Position schalten möchten, beispielsweise für die Fahrstraße 1 -> 2, drücken Sie einfach die „YES“-Taste. (Stellen Sie zunächst sicher, dass das gelbe Status-LED aufgeleuchtet ist.)

Dann wird Raptor die Weichen der ausgewählten Fahrstraße sofort in die richtige Position schalten. Um weitere Weichen einer Fahrstraße zu schalten, wählen Sie zuerst mit dem Drehknopf die entsprechenden Fahrstraße mit dem Pfeil und drücken Sie die „YES“-Taste wieder.

Um Weichen einer Fahrstraße hinzuzufügen oder zu ändern, einschließlich mit die Reihenfolge, drehen Sie mit dem Knopf, bis die Fahrstraße angezeigt wird durch den Pfeil. Dann drücken Sie die „Chg“-Taste.



Nach dem Drücken der „Chg“-Taste, beispielsweise für die Fahrstraße 1 -> 2, wie das bild auf der linken Seite angezeigt(mit zB Adresse 12 auf Rot und nachdem Adresse 21 auf Grün).

Drücken Sie auf die „Add“-Taste, dann öffnen beide Eingabefelder auf der dritten Zeile, um die Weichen Nummer im linken Feld einzugeben und die richtige Position der Weiche in dem rechten Feld. Der Cursor blinkt nun auf der linken Seite. Verwenden Sie die Tastatur, um die Decoder-Adresse des Weiche einzugeben. Drücken Sie die OK-Taste um zu bestätigen, dass die Nummer richtig eingegeben wurde.

Dann wird der Cursor in das Eingabefeld Flickern in dem Rechten Feld. Die Position, in der die Weiche geschaltet werden soll, ist entweder mit drücken auf die Artikel G-Taste, um die Weiche in die gerade Position zu gestalten oder die Artikel R-Taste für die Abzweig- Position. Auch wieder mit der OK-Taste bestätigen, dass alles richtig eingegeben wurde.

Die Weiche ist jetzt in die Fahrstraßen Liste aufgenommen. Um mehr Weichen hinzuzufügen auf dieser Fahrstraße drücken Sie die „Add“-Taste erneut.

Beachten Sie, dass die Reihenfolge von Weichen in der Fahrstraßen Liste relevant eingetragen ist! Die Weichen in der Fahrstraße werden geschaltet, beginnend mit der ersten Weiche oben an der Liste, und auf dem Weg nach unten die anderen Weiche in die Reihenfolge der Liste. Wenn zum Beispiel Weiche 21 geschaltet werden muss nachdem Weiche 12 geschaltet ist, stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Drehknopf die Weiche 12 bereits mit dem Pfeil angewiesen ist. Dann drücken Sie auf die „Add“-Taste, um Nummer 21 einzugeben, Raptor kann dann Weiche 21 hinzufügen nach weiche 12 in der Fahrstraßen Liste.

Sie können navigieren durch die Fahrstraße Liste der Weichen mit dem Drehknopf. Um einer mit den Pfeil angewiesen Weiche, durch der Verwendung des Drehknopfs, aus der Liste zu streichen/entfernen, drücken Sie die beiden „Del“-Tasten gleichzeitig ein um die Weiche von der Fahrstraße zu löschen. Sie werden sehen, dass die Weiche Adresse jetzt verschwunden ist von der Liste.

Sie können den Knopf auf eine andere Weiche navigieren und wie oben wiederholen um Weichen mit der schalt Reihenfolge weiter einzugeben oder zu streichen/entfernen.

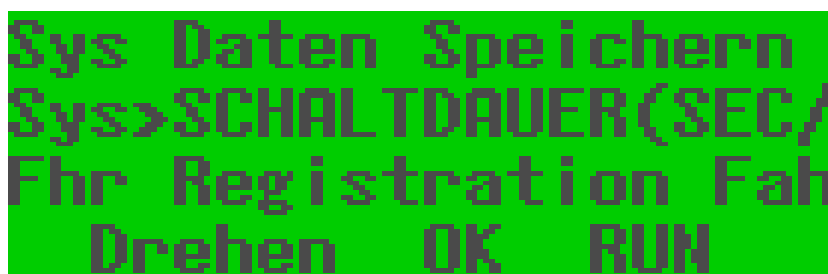
Drücken Sie den Knopf oder die OK-Taste ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B8-0 Schaltzeit Dauer Weichen / Signale

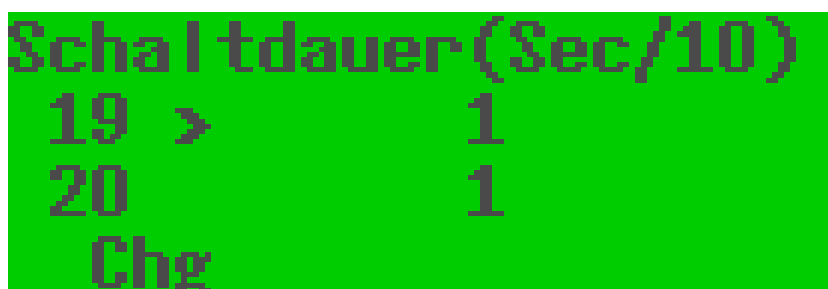
Die Menü-Auswahl Sys->SCHALTZEIT WEICHEN / SIGNALE bietet die Möglichkeit zur Änderung der Schaltzeit / Strom Dauer der einzelnen Weiche, Signal- oder Zubehör-Decoder-Adressen.

Um dieses Menü zu wählen verwenden Sie den Drehknopf in das Roll-Menü, bis die Menü-Auswahl Sys-> SCHALTZEIT WEICHEN/SIGNALE erscheint in Großbuchstaben auf der zweite Zeile. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.



```
Sys Daten Speichern
Sys>SCHALTD AUER(SEC/
Fhr Registration Fah
Drehen OK RUN
```

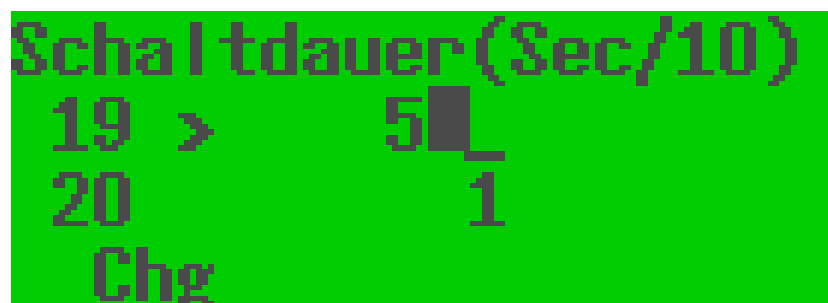
Änderung der Decoder Leistung für die Dauer Schaltzeit können erforderlich sein für "schwere" Weichen zum Beispiel oder Weichen, die schalten durch eine Motorlaufwerk. Die Standard-Raptor Schaltzeit für jeder einzelnen Decoder-Adresse kann von einer Zehntel Sekunde(1 / 10) bis zu zehn Sekunden (100/10) dauern.



```
Schaltdauer (Sec/10)
19 > 1
20 1
Chg
```

Die Standard Dauer Schaltzeit von 1 / 10 Sekunde ist auf der Abb. linker Seite angezeigt.

Um die Schaltzeit einer Decoder-Adresse zu ändern drehen Sie mit dem Knopf bis die Adresse durch den Pfeil angewiesen wird. Dann drücken Sie die Taste „Chg“.



```
Schaltdauer (Sec/10)
19 > 5
20 1
Chg
```

Der Cursor blinkt jetzt in das Eingabefeld.

Verwenden Sie die Tastatur, um die neue Schaltzeit der Decoder-Adresse einzugeben(zB eine halbe Sekunde mit '5'). Drücken Sie die OK-Taste um zu bestätigen, dass die Nummer richtig eingegeben wurde.

Es wird empfohlen, keine Schaltzeit einzutragen, die länger dauert als die für den Artikel an dieser Decoderadresse entworfen ist. Auch wenn Artikel längere Schaltzeiten dauern ertragen können, dann bleibt auch die Auffassung, dass alle Schaltungen in Reihenfolge gemacht werden, welche die längere Schaltzeit den Ablauf von Fahrstraßen Weichen verlangsamen, wenn viele Schaltzeiten lang sind. (Kein Grund zur Sorge über die Lokomotive Kontrolle, denn Lokomotiven sind gar nicht abhängig von Artikel Schaltzeiten.)

Null Sekunden sind erlaubt als eine Schaltzeit im Fall von zum Beispiel ein schnelles Relais oder / und für die "virtuelle Signale", die nicht tatsächlich in Schattenbahnhof stehen.

Sie können den Knopf auf einer anderen Decoder Schaltzeit navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum Speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B9-0 Umbenennung Blöcke

Die Menü-Auswahl Blk->BLOCKNAME ÄNDERUNG bietet die Möglichkeit zur Änderung der Namen eines jeden Blocks.

Haben Sie Ihre Anlage mit Hilfe der automatischen Anlage-Lernen-Funktion eingegeben, dann werden alle Block-Namen den gleichen Namen haben wie die Identifizierung Haupt-Signalnummer. Für den Fall, Sie Ihr Eigenes System von Block Namen haben, passend zu ihrer Anlage, dann können hier alle block orientierten Namen geändert werden.



Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Blk->BLOCKNAME ÄNDERUNG erscheint in Großbuchstaben, wie in Abb. links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

Der Pfeil zeigt auf den Block-Namen, die zuvor eingegeben ist. Dann drücken Sie die „Chg“ -Taste ein um dass zu ändern. Der Cursor blinkt jetzt in das Eingabefeld. Verwenden Sie die Tastatur, um Ihre neuen Namen / Identifizierung für diesen Block einzugeben. Drücken Sie auf die OK-Taste um zu bestätigen, dass der Name richtig eingegeben wurde. Buchstaben-Kombinationen können durch wiederholtes schnell Drücken auf der gleichen Taste gemacht werden.



Die Eingabe von Buchstaben geht auf die gleiche Weise wie ein Textbericht in ein Handy(SMS). Die alfa / numerische Tastatur erfordert allerdings einige Übung. Es ist am Anfang nicht ungewöhnlich, dass Sie die Tendenz haben, zu langsam oder zu schnell zu Drücken. Wenn Sie zu langsam drücken kann es dazu führen, dass nicht immer die erforderliche Buchstaben erreicht werden. Wenn Sie zu schnell drückt kann es dazu führen, dass nicht immer die erforderliche Ziffer erreicht werde. Allerdings steht immer die "C"-Taste zu Ihrer Verfügung, um jede falsche Eingabe zurück zu nehmen.

Bemerkung: Für den Fall, Sie Ihren Blocknamen Identifikation Eingabe starten mit der Null (0) Ziffer, dann deaktiviert die Alfa Eingabe und sind nur Ziffern möglich. Wenn Sie das alfa-numerische Namenskonvention Verfahren einfach mit der Null (0) Ziffer deaktivieren, dann sind Sie in der Lage um sehr schnelle Blocknummern einzugeben. Beide Methoden können auch gemischt werden, zum Beispiel um einige häufig verwendete Blöcke in der Weise schnelle Nummern und andere Blöcke mit Namen die leicht erkennbar für Sie sind zu vervollständigen.

Sie können den Knopf auf einen anderen Blocknamen navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B10-0 Gleis-Protokoll

Die Menü-Auswahl Sys->GLEIS PROTOKOLLS bietet die Möglichkeit um das digitale Protokoll (Mix), was Raptor über dem Gleis sendet, zu ändern. Mit einem solchen Protokoll werden Digitale Lokomotive und schaltbare Digitale Weichen, Signalen und Zubehör befohlen mit der richtigen Decoder-Typen auf Ihrer Anlage. Es ist möglich, mehrere digitale Protokolle gleichzeitig zu nutzen oder nur ein Protokoll.



Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Sys->GLEIS PROTOKOLLS erscheint in Großbuchstaben, wie Abb. links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.



Auf der Rechten Seite des Displays wird mit einem Pfeil Anzeigt welche Protokoll(e) jetzt für Ihre Anlage aktiviert sind.

Mehrere Protokolle kann man durch Drehen des Knopfes sehen, Originale und kombinierbare Protokolle. Als Sicherheitsmaßnahme, bleiben die aktuellen aktivierten Protokoll(e) intakt mit nur dass drehen an dem Knopf, können Sie weitere Protokolle Möglichkeiten zuerst anzuschauen. Um ein neues Protokoll / (Kombination) einzustellen und tatsächlich zu aktivieren, drücken Sie den Drehknopf oder die OK-Taste ein.

Unterstützte Protokolle sind:

- DCC-14 Stufen
- DCC-27 Stufen
- DCC-28 Stufen
- DCC-128 Stufen
- Märklin Motorola I (alt)
- Märklin Motorola II (neu)
- Märklin Motorola 27 Stufen
- Märklin (MFX) 28 Stufen
- Selectrix
- Fleischmann FMZ

Die Protokolle können für Lokomotiv-und Weiche / Signal-Decoder für Motorola und DCC gesamt benutzt werden. Raptor sendet für die Selectrix und FMZ Protokolle nur Lok-Decoder befehlen aus. **Achten Sie darauf, dass Sie bei der Wahl die richtigen Protokolle gebrauchen!** Auswahl der falschen Protokoll (Mix) kann zu unerwarteten Ergebnissen führen. Zum Beispiel, wenn Sie eine *nicht*-DCC-Protokoll (Mix) wählen während sie mit DCC-Lokomotiven auf der Anlage fahren, dann werden alle DCC Loks auf ihrer Spur mit Hochtouren Rennen. Motorola-Lok-Decoder, auf der anderen Seite, sollen aufhören zu fahren, auf einen *nicht*-Motorola-Mix, auch wenn diese einen Geschwindigkeit bekommen haben in einem vorherigen Gleis Abschnitt mit Motorola-(Mix).

Dieses Menü bietet die folgenden Protokoll Möglichkeiten, wo die "M" steht für die 5 Pins "Märklin" Booster-Ausgang, während die "D" steht für die 3 Pins DCC Booster Ausgang:

DCC und Motorola	> MD
Sel(ectrix) > M / Mot & dcc	> MD
Sel & Fmz > M / dcc	> MD
Motorola I, II, 27 & 28	> MD
DCC 14,27,28 & 128	> MD

Wenn eine Auswahl getroffen wurde, erscheint eine Frage der Bestätigung für das neue Protokoll (mix) auf der unteren Display-Zeile. Die Standardantwort NEIN ist schon ausgefüllt. Beantworten Sie, mit der OK-Taste, mit NEIN dann bleibt der Protokoll(mix) unverändert und bringt Sie zurück zum Haupt-Roll-Menü. Die Beantwortung mit der „YES“-Taste und die OK-Taste aktiviert Ihre Protokoll Wahl **sofort** und bringt Sie auch zurück zum Haupt-Roll-Menü. Der Standardwert für Raptor ist ab Werk auf den DCC und Motorola Mix eingestellt.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B11-0 Lokomotive Registrierung

Die Menü-Auswahl Lok->REGISTRIERUNG erlaubt die Aufnahme oder Löschung von Eintragungen der Lokomotiven und ihre Decoder-Adressen. Lokomotiven müssen registriert werden, um sie in dem Automatischen Betrieb zu nutzen. Diese Informationen die Sie hier eingeben stehen im Zusammenhang mit dem Automatischen betrieb und muss man speichern.



Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Lok->REGISTRIERUNG erscheint in Großbuchstaben, wie im Abb. links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.



Ein blinkender Cursor erscheint Durch Drücken der „Add“-Taste, um die Lok-Decoder-Adresse, mit der numerischen Tastatur, in Raptor einzutragen. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste. Sie können weiterhin auf die Add-Taste Drücken und wieder eine Lok-Decoder-Adresse eingeben bis Sie Ihre gesamte Sammlung von Lok Decoder-Adressen registriert haben.



Zum Beispiel sind Lok 56 und 64 eingetragen. Der Standard-Lokomotive Name ist: „Zug“. Siehe Kapitel 0B13-0 Lok->NAME / BESCHREIBUNG um Änderungen der Namen oder einer kurzen Beschreibung der einzelnen Lokomotiven zu machen.

Sie können navigieren durch die Registrierungs Liste der Lokomotiven mit dem Drehknopf. Um einer mit den Pfeil angezeigten Lokomotive, durch die Verwendung des Drehknopfs, aus der Liste zu streichen/entfernen, dann drücken Sie die beiden „Del“-Tasten gleichzeitig ein um die Lokomotive von der Registrierung zu löschen. Sie werden sehen, dass die Lokomotive(Adresse) jetzt verschwunden ist von der Liste.

Wenn Sie fertig sind mit diese Lokomotiven Registrierung, Drücken Sie den Drehknopf oder die OK-Taste ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B12-0 Decoder Brand-und Decoder-Typ

Mit dieses Menü Lok->DEKODER MARKE / TYPE können Sie von Lok-Adressen, die bereits registriert oder als Gast Lok verwendet werden, die Decoder-type eingeben. Aus Gründen der Effizienz und damit die richtige Kontrolle über zusätzliche Lok-Decoder-Funktionen ist es notwendig, die genaue digitale Protokoll für jede Lok-Decoder einzustellen. Raptor wird dann jeden Lok-Decoder mit seiner individuellen entsprechenden digitalen Kommando-Protokoll genau anzusprechen können.



Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in das Haupt-Roll-Menü, bis Lok->DEKODER MARKE / TYPE erscheint in Großbuchstaben, wie im Bild links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.



Der Pfeil zeigt auf die Locomotive-Adresse, die zuvor eingegeben/registriert ist. Drücken Sie die „Chg“ -Taste ein um das Digital-Protokoll für die, einer mit den Pfeil anzeigten, Lok zu ändern. Sie werden das nächste mögliche Protokoll erscheinen sehen und dieses Protokolls ist ab **sofort** aktiviert für diesem Lok-Decoder. Weiterhin auf die „Chg“-Taste so lange drücken, bis das richtige Protokoll erschienen ist für die Lok, worauf der Pfeil zeigt. (Es besteht keine Notwendigkeit für die Bestätigung mit der OK-Taste hier, einfach weg navigieren von einer zufrieden stellenden Auswahl.)

Raptor ist in der Lage, um die folgenden Protokolle für jeden Decoder einzeln zu steuern:

- mot** Märklin Motorola I (alt)
- MOT** Märklin Motorola II (neu)
- M27** Märklin Motorola 27 Stufen
- M28** Märklin Motorola(Mfx) 28 Stufen
- dcc** DCC 14 Stufen
- d27** DCC 27 Stufen
- d28** DCC 28 Stufen
- DCC** DCC 128 Stufen
- Sel** Selectrix
- Fmz** Fleischmann FMZ
- mds** Alle der oben genannten

Solange Lok Decodertyp mit „mds“ ausgewählt ist, dann sind alle Protokolle erlaubt, durch die Einstellungen im Menü Sys->GLEIS PROTOKOLLS, und werden nur diese zum Lok Decoder geschickt. Um jedoch die Verwendung eines Lok Decoder im automatischen Betrieb zu erlauben, ist es notwendig, um eine spezifisches Protokoll für diese Lok-Decoder zuerst einzustellen.

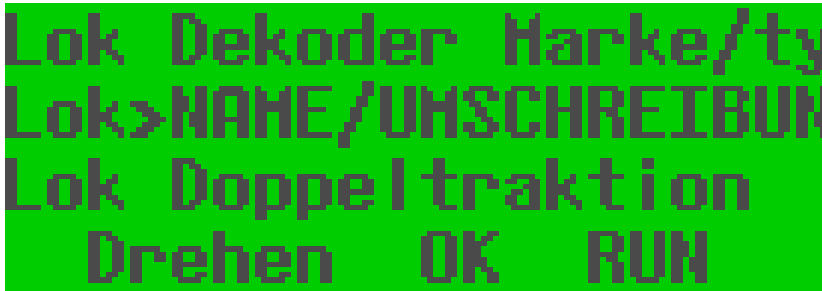
Auswahl eines Protokolls für ein Art Lok Decoder muss durchgeführt werden mit Vorsicht. Die Wahl der falschen Typ kann dazu führen, dass entweder unerwartete Verhalten, keine Funktionalität oder fehlerhafte Fahrverhalten entstehen. In diesem Fall, muss eine andere Art von Protokoll gewählt werden, für diesen Decoder. Überprüfen Sie auch die Beschreibung zu Ihrer Lok-Decoder oder fragen Sie Ihren Lieferanten.

Sie können den Drehknopf auf einen anderen Lok Decoder navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B13-0 Lok Name und Beschreibung

Die Menü-Auswahl Lok->NAME / BESCHREIBUNG bietet die Möglichkeit, Änderungen des Namens oder einer kurzen Beschreibung der einzelnen Lokomotive zu machen. Sie können einfach Ihren eigenen Namen wählen, indem Sie nicht mehr als 5 Zeichen dafür brauchen. Raptor nutzt und zeigt diesen Namen im gesamten System zur einfachen Identifizierung von dieser Lok.



Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in das Haupt-Roll-Menü, bis Lok->NAME / BESCHREIBUNG erscheint in Großbuchstaben, wie Abb. links.

Mit der Entscheidung für die Lok->NAME / BESCHREIBUNG Auswahl in das Roll-Menü, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Die zuvor eingegeben/registrierte Lok-Nummern werden auf der linken Seite in dem Bildschirm angezeigt. Auf der rechten Seite ist der aktuelle Lok Namen angezeigt. Der Standard-Lokomotive NAME ist: „Zug“. Navigieren Sie mit dem Drehknopf, bis der Pfeil auf dem Lokomotive Name steht, die Sie zuvor eingegeben haben. Um den Name zu ändern, drücken Sie die „Chg“-Taste ein. Jetzt blinkt der Cursor in dem Eingabefeld. Verwenden Sie die Tastatur, um den neuen Namen/Identifizierung der Lokomotive einzugeben. Drücken Sie auf die OK-Taste um zu bestätigen, dass der Name richtig eingegeben wurde. Buchstaben-Kombinationen kann auch durch wiederholtes schnelles Drücken mit der gleichen Taste gemacht werden.

Die Eingabe von Buchstaben geht auf die selbe Weise wie eines Mobiltelefons / Handy(SMS). Aber die Alfa / numerische Tastatur erfordert allerdings einige Übung. Es ist am Anfang nicht ungewöhnlich, dass Sie die Tendenz haben, zu langsam oder zu schnell zu Drücken. Wenn Sie zu langsam drücken kann es dazu führen, dass nicht immer der erforderliche Buchstabe erreicht wird. Wenn Sie zu schnell drücken kann es dazu führen, dass nicht immer die erforderliche Ziffer erreicht wird. Allerdings steht immer die "C"-Taste zu Ihrer Verfügung, um jede falsche Eingabe zurück zu nehmen.

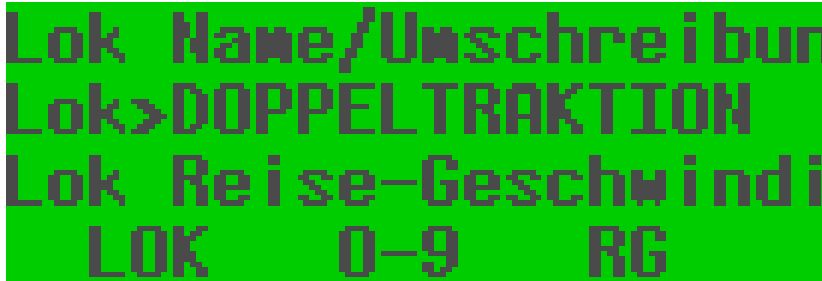
Der neue Name ersetzt die alte Bezeichnung. Sie können den Drehknopf auf einen anderen Lok Namen navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum Speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-

Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B14-0 Multi-Traktion

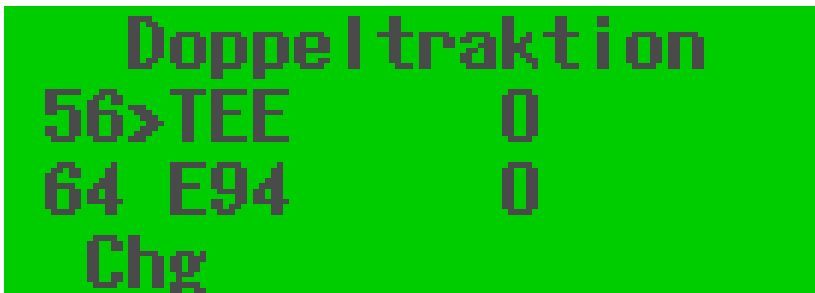
Die Menü-Auswahl Lok->DOPPELTRAKTION bietet die Möglichkeit, verschiedene Lokomotiven als Multispan-Traktion unter einer führenden Lokomotive zu bringen.



Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Lok->DOPPEL TRAKTION erscheint in Großbuchstaben, wie Abb. links.

Bestätigen Sie den Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt nach der Auswahl. Die zuvor eingegeben/registrierten Lok-Nummern werden auf der linken Seite auf das Bildschirm angezeigt. Die Nummer der nächsten Lokomotive in dem Multispan-Traktion wird auf der Rechten Seite angezeigt oder die Null, wenn der Lok, worauf der Pfeil zeigt, die letzte Lokomotive ist in dem Multispan-Traktion. (Oder die einzige in dem span).



Zum einstellen der Team-Lokomotiven in einer Multispan-Traktion, navigieren Sie mit dem Drehknopf, bis der Pfeil auf dem Lok weist die als führende Lok über Ihrer Eingabe fungieren soll. Der Cursor wird blinken auf das Eingabefeld durch Drücken der „Chg“-Taste.

Geben Sie die Adresse des Lok Decoders ein, der als Sklaven Lokomotive dienen soll. Drücken Sie die OK-Taste, um den richtigen Eintrag von der Sklave-Nr. zu bestätigen. Die neue span-Kette von Lokomotiven ist ab **sofort** wirksam.



Zum Beispiel, Lok 56 ist der führenden Lok über Sklave-Lok 64.

Zum entkoppeln (oder trennen) einer span-Kette von Lokomotiven dann navigieren Sie auch mit dem

Drehknopf, bis der Pfeil auf der Lok zuweist der wie Sklave-Lokomotive entkoppelt werden soll. Durch Drücken der „Chg“-Taste und Ausfüllen der Lok Decoder-Adresse 000 in dem Eingabefeld ist der Sklave Lok entkoppelt von der führenden Lokomotive, nachdem Drücken der OK-Taste für Bestätigung.

Da ein Sklave Lok immer wieder einen anderen Sklaven Lok koppeln kann, sind bis zu 128 Lokomotiven in einer einzelnen Multispan-Traktion koppelbar. Sie können *alle* Arten von Mix-Decoder Protokolle / Marken innerhalb **eines** Multi Traktion span einstellen.

Sie können den Drehknopf auf einen anderen (führenden) Lok Adresse/Name navigieren und wie oben wiederholen, oder drücken Sie den Knopf ein um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B15-0 Reise Geschwindigkeiten

Die Menü-Auswahl Lok->REISE GESCHWINDIGKEITEN bietet die Möglichkeit, um die Reisegeschwindigkeit der einzelnen Lokomotive Decodern zu ändern. Die Reisegeschwindigkeit innerhalb Raptor ist der maximal zulässige Geschwindigkeits Schritt der die Lok bei automatischen Betrieb haben darf, während dieser die maximale Geschwindigkeit empfiehlt im Rahmen des Lok Reglers.



Lok Doppeltraktion
Lok->REISE-GESCHWINDIGKEITEN
Zug Position
Drehen OK RUN

Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in das Haupt-Roll-Menü, bis Lok->REISE GESCHWINDIGKEITEN erscheint in Großbuchstaben. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.



Reise-Geschwindigkeit
56>TEE 8
64 E94 14
Chg

Die Standard-Reisegeschwindigkeit / Schritt ist die Hälfte der maximalen Geschwindigkeit Schritt (28) innerhalb Raptor. Geschwindigkeit Schritt 14 ist deshalb die Standardeinstellung.

Die Reisegeschwindigkeit ist daher die maximale Geschwindigkeit, die Sie die Lokomotive auf Ihrer Anlage fahren lassen wollen. Die Reisegeschwindigkeit wird daher nicht die maximale Geschwindigkeit sein, die der Lok Decoder fähig zu Fahren ist. Ein Vorteil dieser Funktion ist, dass es nicht Notwendig ist die CV-Werten von Geschwindigkeiten der Lok-Decoder selbst zu ändern(wenn überhaupt möglich, mit alten Decoder), über eine Programmierungsgleis. Sondern können Sie die maximale Geschwindigkeit einer Lok-Decoder Art Während der automatischen Betrieb von Raptor-Tastatur ganz erledigen.

Die zuvor eingegeben/registrierte Lok-Nummern werden auf der linken Seite auf dem Bildschirm angezeigt. Auf der Rechten Seite ist die aktuelle Reisegeschwindigkeit angezeigt.

Navigieren Sie mit dem Drehknopf, bis der Pfeil auf die Lokomotive steht. Um die Reisegeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die „Chg“-Taste ein. Jetzt blinkt der Cursor in das Eingabefeld. Verwenden Sie die Tastatur, um die neue Reisegeschwindigkeit der Lokomotive einzugeben. Drücken Sie auf die OK-Taste um zu bestätigen, dass die Reisegeschwindigkeit richtig eingegeben wurde.

Sollte Raptor derzeit im automatischen Betrieb Modus fahren dann ist die neue Reisegeschwindigkeit für diesen Lok ab **sofort** wirksam.

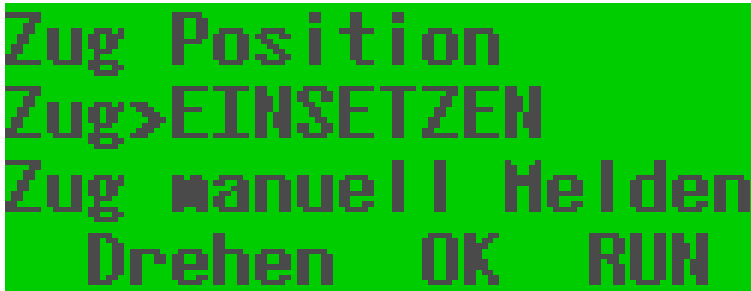


Sie können den Drehknopf auf eine andere Reisegeschwindigkeit navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Wichtiger Hinweis: Zum speichern aller Daten (wie die Anlage-Verwaltung, Lokomotiv-Registrierung, Einstellungen und Standorte der Züge sowie alle weiteren Informationen) Wählen Sie die Sys-> DATEN SPEICHERN Auswahl in dem Haupt-Roll-Menü. Speichern Sie alle Daten vor dem Herunterfahren von Raptor. Siehe Kapitel 0B4-0 für mehr Informationen.

0B16-0 Einsetzen Züge

Die Menü-Auswahl Zug->EINSETZEN ZÜGE bietet die Möglichkeit zur Bereitstellung Ihren Züge irgendwo auf Ihre Anlage, um durch den automatische Betrieb über Ihre Anlage zu fahren. Sie haben freie Wahl Ihren Züge auf der Anlage zu Positionieren. Alles, was Sie tun müssen in diesem Menü-Bildschirm, ist Raptor nur einmal sagen, in welchen Blöcke, Sie welchen Züge eingesetzt haben. Raptor wird folgen, wo jeder Zug in den Blöcken angekommen ist und wo Raptor ihn befohlen hat hinzufahren, während dem Automatischen Betriebs.

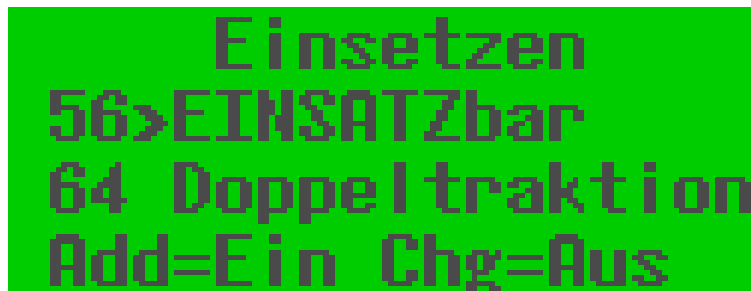


```
Zug Position
Zug>EINSETZEN
Zug manuell Helden
Drehen OK RUN
```

Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Zug->EINSETZEN erscheint in Großbuchstaben. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

0B16-1 Ein Zug in Automatischen Betrieb Bereitstellen.

Nur die Lokomotiven die zuvor mit einer bestimmten Decoder Adresse(siehe 0B11-0) und Decoder Typ (siehe 0B12-0) eingegeben/registriert sind, können in einem Block Abfahrt der Anlage eingesetzt werden mit Raptor. Dieser Bildschirm wird mit „EINSATZbar“ zeigen, welche Züge schon verfügbar sind oder welche zuerst die Registrierung und / oder einen Decoder Spezifikation brauchen.



```
Einsetzen
56>EINSATZbar
64 Doppeltraktion
Add=Ein Chg=Aus
```

Beispiel für eine Lok-Decoder Adresse einsetzt, wie im Bild links.

Navigieren Sie mit dem Drehknopf bis der Pfeil auf der Lokomotive zuweist die in den Dienst auf der Anlage eingesetzt werden soll. Für die Bereitstellung der Lokomotive drücken Sie die „Add“-Taste.



```
Einsetzen
56>01_ _
64 Doppeltraktion
Add=Ein Chg=Aus
```

Ein Eingabefeld mit einem blinkenden Cursor wird angezeigt um der Name des Blocks einzugeben, über die Tastatur, wo der Zug jetzt auf die Anlage steht. Drücken Sie auf die OK-Taste um zu bestätigen, dass der Block Name richtig eingegeben wurde.

Buchstaben-Kombinationen können auch gemacht werden, durch wiederholtes schnelles Drücken auf der gleichen Taste.

Die Eingabe von Buchstaben geht auf die selbe weise wie bei ein Mobiltelefon, Handy(SMS) und Ähnlichem. Aber die Alfa / numerische Tastatur erfordert allerdings einige Übung. Es ist am Anfang

nicht ungewöhnlich, dass Sie die Tendenz haben, zu langsam oder zu schnell zu Drücken. Wenn Sie zu langsam drücken kann es dazu führen, dass nicht immer der erforderliche Buchstabe erreicht wird. Wenn Sie zu schnell drückt kann es dazu führen, dass nicht immer die erforderliche Ziffer erreicht wird. Allerdings steht immer die "C"-Taste zu Ihrer Verfügung, um jede falsche Eingabe zurück zu nehmen.

Bemerkung: Für den Fall, Sie Ihren Blocknamen Identifikation Eingabe starten mit der Null (0) Ziffer, dann deaktiviert Raptor diesen Namen Identifizierung für die Alfa Eingabe und sind nur Ziffern möglich.

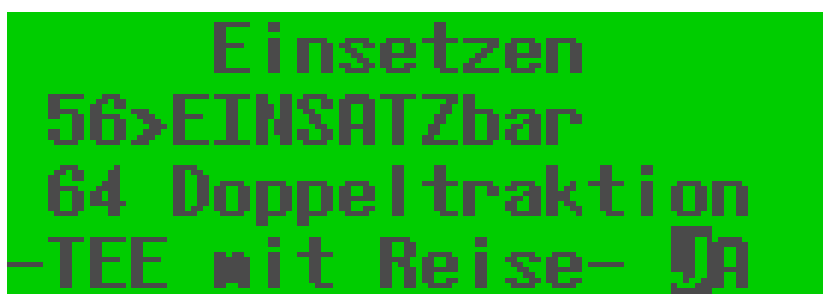
Wenn der Block erscheint neben dem ausgewählten Zug auf dem Bildschirm dann ist der Zug gut im Dienst eingestellt. Sie können den Drehknopf auf einen anderen Einsetzbare Lok navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Von Haupt Roll-Menü aus, können Sie nun mit der „RUN“-Taste, den automatischen Betrieb losfahren lassen! Siehe auch 0A5-0 Status der LEDs.

0B16-2 Ein Zug von Gleis entfernen

Navigieren Sie mit dem Drehknopf, bis der Pfeil auf der Lokomotive zeigt, die von Ihrer Anlage entfernt werden muss. Drücken Sie die „Chg“-Taste ein, wenn der Zug an einem Ort steht, die sich nicht unter der Kontrolle des automatischen Betrieb mehr befindet, wie z. B. eine Rangier-Spur. Dann wird der Zug mit der Lok, worauf der Pfeil zeigt, außer Betrieb gestellt.

Für einen Lok-Decoder, der die Service-Status "EINSATZbar" hat, kann festgelegt werden dass er ständig über die von ihnen eingestellte Reise-Geschwindigkeit fährt während dem Automatischen Betriebs. Durch Drücken der „Chg“-Taste(wieder). Wird der Service-Status für die Lok, angezeigt durch den Pfeil, und ändert sich von "EINSATZbar" in "Läuft mit Reise-Geschwindigkeit auf freier Strecke". Diese Funktion kann für alle Arten von Motor-nützlichkeiten gebraucht werden. Wie Seilbahnen, Förderanlagen und andere. Sie können auch mit dieser Funktion auf einer konventionellen Anlage, wo Weichen und Signale durch *nicht*-digitalen und/oder andere analoge Geräte gesteuert werden, alle Züge gleichzeitig fahren, mit der einzelnen eingestellte (Reise-) Geschwindigkeit, und gesamt anhalten mit der RUN- und der HALT-Taste. Die Eingabe einer (konventionellen) Anlage Verwaltung in Raptor ist in diesem Fall **nicht** erforderlich.



0B16-3 Lok/Zubehör mit Konstante-Geschwindigkeit auf freier Strecke laufen lassen

Jedoch, alle Züge auf einer konventionellen Anlage haben dann digitale Lok-Decoder mit dem Vorteil der Führung die Kontrolle der einzelnen Geschwindigkeiten. Die Digital-Loks-auf einer-konventionellen-Anlage werden automatisch auf ihren individuellen eingestellten (Tempomat) Geschwindigkeit ausgeführt, wenn Sie Raptor in Automatischen Betrieb aktivieren durch die RUN-Taste, und wieder halten nach dem Drücken der HALT-Taste .

Sie können den Drehknopf auf einer anderen Anfahrbaren Lok/Zubehör navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

Von Haupt Roll-Menü aus, können Sie nun mit der „RUN“-Taste, das automatische Anfahren/Betrieb losfahren lassen. Siehe auch 0A5-0 Status der LEDs.

0B17-0 Position und Zustand der Züge

Die Menü-Auswahl Zug->POSITION & ZUSTAND bietet die Möglichkeit, zum überwachen der Raptor Zug führung und Bewegungen.

Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Zug->POSITION & ZUSTAND erscheint in Großbuchstaben. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

30	008	Hbf06..
56	TEE	01--
64	E94	Doppeltrak
152	-12-7	Berg5..

In dem oben gezeigten Beispiel befindet sich Zug Nummer 56 in Block 01. Die zwei Punkte (..) nach der Block Nummer Hbf06 zeigt, dass die Raptor Route Suchmaschine ein Weg über einen oder mehrere Fahrstraßen berechnet, mit Block Hbf06 in der Abfahrt.

Indem ein Weg gefunden wurde, dann werden alle Ankunft Blöcke reserviert und in der Reihenfolge auf dem Bildschirm angezeigt, die für die fahrt über der Anlage erforderlich sind. Raptor stellt in der Zwischenzeit die Route ein durch die Weichen in die richtige Position zu schalten und danach die Signale(n) auf grün zu schalten danach der Zug automatisch abfahren kan.

Sollte der Zug nicht abfahren wie befohlen wurde, wegen zum beispiel ein mögliches schlechtes Kontakt, dann erscheint ein Fragezeichen (?) neben dem verspäteten Zug wenn das verstreichen der geschätzten Ankunftszeit darauf hinweist, dass der Zug mit Schwierigkeiten sich irgendwo auf der Route befindet.

Navigieren Sie mit dem Drehknopf zu einem anderen Satz von Zügen, um die Führung und die Zug Bewegungen zu überwachen, oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.

0B18-0 Handmässig Züge Ankunft Anmelden

Die Menü-Auswahl Zug->HANDMÄSSIG ANMELDEN bietet die Möglichkeit zur Verwaltung der Ankunft eines Zuges Handmässig in ein Ziel-Block. Dies kann zum Beispiel verwendet werden, falls ein Zug einen S88 Eingang (Reed oder Schalter) Kontakt nicht genutzt hat, wegen einer möglichen mechanischen(intermittierend) Störung. Diese Menü-Auswahl ist nur bei dem automatischen Betrieb möglich.

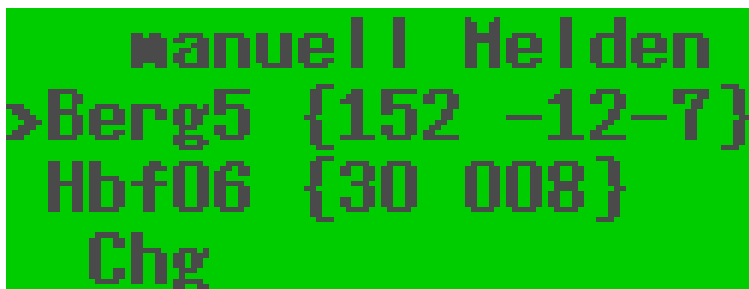


```
Zug Einsetzen
Zug>MANUELL MELDEN
Sys Ausbreiten
LOK 0-9 RG
```

Verwenden Sie den Drehknopf, um dieses Menü zu wählen, in dem Haupt-Roll-Menü, bis Zug->MANUELL MELDEN erscheint in Großbuchstaben, wie Abb. links.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs oder die OK-Taste.

Der Pfeil zeigt auf den Block-Namen, der zuvor in die Anlagen Verwaltung eingegeben ist, mit der Nummer und den Namen des Zuges, zwischen {} Klammern, der sich in den Block befinden soll. Sollte die Klammern nicht einen Namen erhalten, dann ist der Block leer.



```
manuell Helden
>Berg5 {152 -12-7}
Hbf06 {30 008}
Chg
```

Navigieren Sie mit dem Drehknopf, bis der Pfeil zeigt auf das Block und die Lokomotive / Zugerkenung wo Sie eine Bestätigung an Raptor mitteilen möchten, dass der Zug sich in dem Block befindet. Drücken Sie die „Chg“-Taste damit der Block und Zug Namen Bestätigen. Dieser Zug soll dann im Block als „angekommen“ markieren und werden irgendeinen vorherigen Block(Blöcke) freimachen. Drücken Sie die „Chg“-Taste auf einem bestätigten Zug oder an einem leeren Block dann wird dieser Befehl ignoriert.

Sie können den Drehknopf auf einen anderen Block navigieren und wie oben wiederholen oder drücken Sie den Knopf ein, um zum Haupt Roll-Menü zurück zu kehren.